

# das dental labor

DIE GANZE WELT DER MODERNEN ZAHNTECHNIK



Jetzt neu:  
**BASE RESIN FLEX**

**VITA VIONIC®** BASE RESIN FLEX

Das nächste Level.  
**Flexibler denn je.**



## VITA VIONIC® BASE RESIN FLEX

**3D-Druckmaterial zur Herstellung flexibler Prothesenbasen.**

- Effiziente Herstellung von flexiblen Teilprothesen
- Hoher Tragekomfort mit natürlicher Ästhetik
- Reparier- & erweiterbar



Hier Kurse und Roadshow-Termine  
zu Digital Dentures entdecken

# das dental labor

DIE GANZE WELT DER MODERNEN ZAHNTECHNIK

**Erfahrungsbericht:**  
**Ein Opaker-System im Labortest**

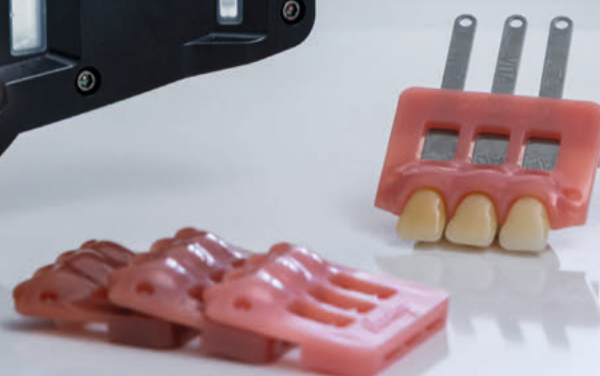
**Tipp: Teilprothetische Langzeitprovisorien  
mit flexibler Basis**

**Existenzbedrohend: Mangelhafter  
Versicherungsschutz im Labor**

4

# Dentalfotografie leicht gemacht!

## EyeSpecial C-V



SHOFU *Gummy-V*

- Kompakte und ultraleichte Dentalkamera (ca. 540 g)
- Einfache Bedienung durch 9 Aufnahmemodi
- Wasserresistent und schnell desinfizierbar
- Mit Videofunktion und optionalem Polfilter
- Einfache und präzise Farbbestimmung
- Unterstützend bei der Fotodokumentation mit dem "Isolate-Shade"-Modus der EyeSpecial C-V
- Richtungsgebend für die Gingiva-Gestaltung
- Farbnahme ohne äußerliche Einflüsse

Weitere Infos



[www.shofu.de](http://www.shofu.de)

Wir beraten Sie gerne:  
02102/866423

# Schön war's

Interessante Vorträge, überraschende Wiedersehen, gute Gespräche, neue Kontakte ... schön war's bei der Zahntechnik plus (siehe auch Seite 36 ff.). „Zukunft entsteht dort, wo Wissen weitergegeben wird“, sagte Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe sehr treffend bei seiner Eröffnungsrede und unterstrich damit die fundamentale Bedeutung von Bildung, Wissensmanagement und Erfahrungsaustausch für die Gestaltung kommender Entwicklungen. Denn Zukunft ist kein zufälliges Ereignis, sondern eine Ressource, die durch aktives Handeln und Lernen geformt wird. VDZI-Präsident Ztm. Dominik Kruchen ergänzte dazu passend in seiner Begrüßung: „Die Zukunft unseres Handwerks wird nicht von Demografie oder KI entschieden, sondern von uns.“ Des Weiteren sagte er: „Der Fachkräftemangel ist kein Zukunftsszenario, sondern längst Realität. Gleichzeitig sinkt die Nachfrage nach hochwertigem Zahnersatz nicht, ganz im Gegenteil. [...] KI wird ein Verstärker für gute Zahntechnik. Wir arbeiten heute nicht weniger handwerklich, sondern anders handwerklich.“

Der beste Weg, um etwas gegen den Fachkräftemangel zu tun? Natürlich ausbilden, da war man sich einig. Mehr junge Menschen sollen für die Zahntechnik begeistert werden. Dafür müssten sie nur erst überhaupt wissen, dass dieses Handwerk existiert. Dass es im Jahr 2025 rund 54.000 ungenutzte Ausbildungsplätze und zur gleichen Zeit etwa 84.400 junge Menschen ohne Ausbildungsplatz gab, zeigt, dass es das Potenzial gibt – und ein Matchingproblem. Betriebe wie Hofmann Dentaltechnik und michael ZANGL zahntechnik-cham (siehe Seite 24 ff.) haben



keine Schwierigkeiten, regelmäßig neue Auszubildende zu rekrutieren. Das Erfolgsrezept: Besuche in Schulen, Teilnahme an Jobbörsen, Praktikumsangebote etc.

Potenzielle Bewerber – auch die, die den Gesellenbetrieb bereits in der Tasche haben – führt es vor der Bewerbung in aller Regel zunächst auf die Website des Labors. Hier darf man sich heutzutage schon etwas mehr Mühe geben, habe ich in Leipzig gelernt. Zu den Must-Haves für die Karriereseite gehört laut Experten nicht nur die Vorstellung des Unternehmens, des Teams und der Ausbildungsinhalte, sondern auch die Vermittlung der Unternehmensphilosophie, der Werte und Kultur, ebenso wie der Perspektiven und Karrieremöglichkeiten für die Bewerber. Zudem sollten Ausbildungsplätze und Stellen nicht einfach bloß ausgeschrieben werden: Insights und Storytelling sind hier die Schlüsselwörter, zum Beispiel in Form von authentischen Berichten aus dem Ausbildungsalltag, von Azubi-Projekten etc.

Ist der Ausbildungsvertrag einmal unterschrieben, darf das Engagement der Betriebe nicht nachlassen. Der ehemalige Berufsschullehrer Zt. Steffen Schumacher, der bei der Zahntechnik plus den Round Table „Nachwuchsausbilden & fördern“ mitmoderiert, kam bei einer Umfrage unter 138 Auszubildenden zu dem erschreckenden Ergebnis: 24 Prozent wollen direkt nach der Ausbildung raus aus dem Beruf. Vielleicht hilft Ihnen bei Ihrem künftigen Beziehungsmanagement mit der Belegschaft der Beitrag „Die intrinsische Motivation der Mitarbeitenden stärken“, den die dl-Redaktion gerade für die nächste Ausgabe vorbereitet (siehe Vorschau auf Seite 50).

Alles Gute!

Ihre

*Mira Ross-Büttgen*

mira.ross-buettgen@vnmonline.de

# Inhalt

April 2026

- 3 Editorial
- 6 CADdent: Zirkon für effiziente Fertigung
- 6 exocad: Neues Split-Prothesen-Feature
- 7 Dr. Nicolas Rohde neu bei Zubler
- 7 Nachruf: Trauer um Jürgen Isbaner
- ▶ 8 Tipp: Teilprothetische Langzeitprovisorien mit flexibler Basis
- 12 Print-it@SHERA:  
Präzise 3D-Druckdienstleistungen
- 14 Portrait: Meisterschule München
- 24 Ausbildung: Austausch statt Alltagstrott
- ▶ 30 Versicherungsschutz im Labor
- 34 Ihr Prothetik-Know-how  
auf dem Prüfstand – Teil 5
- 36 Nachbericht zur Zahntechnik plus 2026
- 42 Insight 2026: Renommierete Experten  
und neue Highlights
- 43 Lohnerhöhung: Nur mit neuem Vertrag?
- 44 DIGI DAY: Trends, Technik und  
Austausch bei DT&SHOP
- 44 54. ADT-Jahrestagung:  
Das neue Programm ist da!



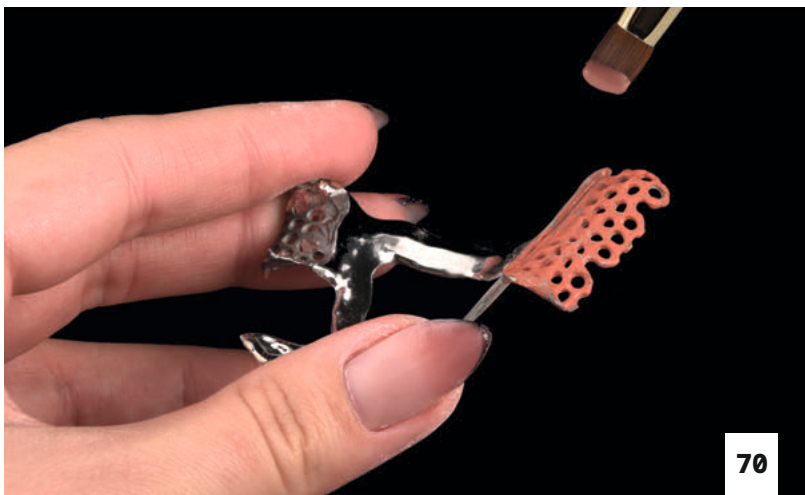
▶ Abo und Schnupperabo:  
<https://zahntechnikzentrum.info/zahntechnik-hefte-abonnieren/>



▶ das dental labor auf Facebook:  
<https://www.facebook.com/dasdentallabor/>



52



70



76

- 45 Dentalkurs-Zentrale
- 48 Dental-Kleinanzeigen
- 49 Impressum
- 50 Vorschau

## Fachteil

### 52 Zt. Theresa Rupp

Ein Beitrag des 14. Int. CANDULOR KunstZahnWerk Wettbewerbs

### 67 Aktuelles aus der Forschung

Long-term clinical outcomes for single dental crowns versus extensive direct restorations

### ▶ 70 Arbnor Saraci, Patricia Strimb, Norbert Wichnalek und Lukas Wichnalek

Erfahrungsbericht: FINOPAQUE LC – die Opaker-Trilogie von FINO

### 76 Interview mit Ztm. Julia Krebs

„Natürliche Ergebnisse beginnen dort, wo man eigene Wege geht.“

#### ▶ Titelthemen

📎 Die print-Ausgabe enthält eine Beilage von **Axel Seeger**.  
Wir bitten um freundliche Beachtung.



▶ Fachbuch: Die Nichtmetalle  
[www.fachmedien-direkt.de](http://www.fachmedien-direkt.de)  
<https://t1p.de/ecdf2>



▶ Fachbuch: Werkstoffkunde 1+2  
[www.fachmedien-direkt.de](http://www.fachmedien-direkt.de)  
<https://t1p.de/w3d3b>



## CADdent Zirkon für effiziente digitale Fertigung



Gefräst bei CADdent oder als Blank bei MINDFAB verfügbar: FAB Zirconia ist eine flexible Lösung für moderne Fertigungsanforderungen. Das Material ist optimal auf digitale Fertigungsprozesse abgestimmt und unterstützt wirtschaftliche Workflows. Die vier Varianten FAB Zirconia 3D ML, ML, ST und OP sind für sämtliche Indikationen freigege-

ben. Ob monolithische Versorgungen mit natürlichem Farb- und Transluzenzverlauf oder opake Lösungen für verfärbte Stümpfe und Gerüste – das Material deckt ein breites Spektrum ab. Viele Zirkone können ohne keramische Verblendung eingesetzt werden, was Zeit spart und zusätzliche Arbeitsschritte reduziert.

CADdent verarbeitet die Blanks tausende Male pro Woche und liefert zuverlässig hochwertige Ergebnisse bei kurzen Produktionszeiten ab 19,99 Euro. Alternativ sind die FAB Zirconia Blanks für Labore, die selbst fräsen, direkt über MINDFAB erhältlich. Neukunden erhalten hier aktuell zwei Zirkonblanks zum Preis von einem\*. So lässt sich Premium-Material zu attraktiven Konditionen testen und einsetzen. [dl]

\* Gültig nur für Neukunden und Zirkonblanks; Aktion bis 30.04.2026.

[www.caddent.de/de/zirkon-fraesen](http://www.caddent.de/de/zirkon-fraesen)

## Partial CAD 3.3 Chemnitz von exocad Neues Split-Prothesen-Feature

exocad hat PartialCAD 3.3 Chemnitz für das Design herausnehmbarer Teilprothesen veröffentlicht. Das neue Split-Prothesen-Feature\*\* ermöglicht es, mit nur wenigen Klicks eine implantatgetragene Suprastruktur in DentalCAD zu designen und einen passgenauen darunterliegenden Steg in PartialCAD zu erstellen. Ein geführter, automatisierter Workflow hilft beim präzisen Splitten eines All-on-X-Designs, während der manuelle Modus weitere Anpassungen ermöglicht. Das Feature richtet sich an User ohne umfassende Erfahrung mit dem Bar Module von exocad und ist darüber hinaus ideal für Labore, die eine hohe Produktivität durch standardisierte Designs und automatisierte Workflows anstreben. „Es freut mich ganz besonders, dass PartialCAD einen hochautomatisierten Workflow für das Splitten von Prothesen-Designs bietet. Die automatischen Vorschläge für Trennungslinien und die materialgerechte Handhabung von

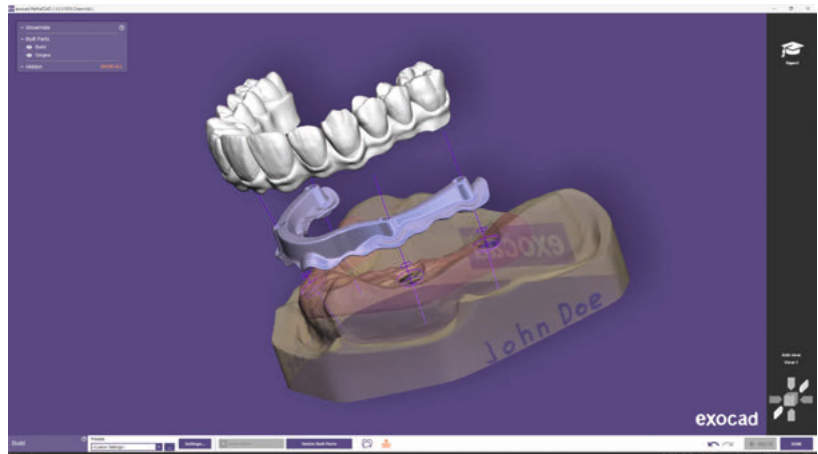


Foto: © exocad

Mindeststärken sparen manuelle Designzeit“, sagt Tillmann Steinbrecher, CEO von exocad. [dl]

<https://exocad.com/de/unsere-produkte/partial-cad-chemnitz>

\*\* Die Ausführung dieser Funktion erfordert PartialCAD sowie das Implant Module und das Bar Module.

## Erweiterung der Führungsspitze Dr. Nicolas Rohde neu bei Zubler

Seit dem 01.03.2026 wird Benjamin Oechsle, Geschäftsführer der Zubler Gerätebau GmbH, von Dr. Nicolas Rohde als weiterem Geschäftsführer in der Unternehmensleitung unterstützt. Damit stärkt Zubler seine strategische und organisatorische Weiterentwicklung und schafft zugleich Kontinuität in der operativen Führung. Der Deutsch-Amerikaner Rohde bringt eine breite Expertise und langjährige



Erfahrung mit: Der promovierte Kaufmann entwickelte in über 20 Jahren eine große Leidenschaft für die Zahnheilkunde. Neben verschiedenen Positionen in der Dentalindustrie, leitete er unter anderem Fräszentren in den USA und Deutschland. Zuletzt war er Chief Strategy Officer bei der vhf camfactory AG. „Zubler ist seit fast 50 Jahren bekannt als innovativer Hersteller von hochqualitativen Produkten für das Dentallabor“, sagt Rohde. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem engagierten Team ein neues Kapitel in der Erfolgsgeschichte des Unternehmens zu schreiben.“ Oechsle ergänzt: „Ich freue mich sehr, dass wir mit Dr. Rohde einen erfahrenen Strategen und eine kompetente und erfahrene Führungskraft aus der Branche gewinnen konnten. Zubler steht für Qualität, Kundennähe und Innovationskraft. Als neues Führungsteam werden wir unsere Prozesse und Strukturen im Sinne unserer Kunden konsequent weiterentwickeln und gleichzeitig unsere Vertriebsaktivitäten intensivieren.“

[dl]

[www.zubler.de](http://www.zubler.de)

## OEMUS MEDIA AG Trauer um Jürgen Isbaner

Das Verlagshaus OEMUS MEDIA AG in Leipzig trauert um ihr ehemaliges Vorstandsmitglied Jürgen Isbaner, der in der Nacht vom 4. auf den 5. März 2026 verstorben ist. „Mit ihm verliert die OEMUS MEDIA AG einen Visionär, Gestalter und prägenden Kopf, der die Entwicklung des Unternehmens und der dentalen Medienlandschaft maßgeblich beeinflusst hat“, heißt es im Nachruf auf [zwp-online.info](http://zwp-online.info).

Jürgen Isbaner hat die OEMUS MEDIA entscheidend mitgeprägt: als Vorstand für die Bereiche Print, Online und Events, als langjähriger Chefredakteur der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis und später als Chairman of the Board – Science & Business Development. „Große Teile der unternehmerischen DNA der OEMUS MEDIA AG tragen bis heute seine Handschrift. Er war Ideengeber, Visionär und Macher zugleich. Viele Formate, Konzepte und Veranstaltungen, die heute selbstverständlich zum Portfolio der OEMUS MEDIA AG gehören, gehen auf seine Initiative zurück oder

wurden von ihm entscheidend mitgeprägt“, so das Verlagshaus. „Charakteristisch für Jürgens Arbeit war dabei, dass es nie etwas Statisches gab. Formate und Inhalte mussten sich ständig weiterentwickeln. Innovation war für ihn kein Schlagwort, sondern gelebter Anspruch. [...] Drei Jahrzehnte Unternehmensgeschichte sind zugleich auch drei Jahrzehnte seines Wirkens gewesen, geprägt von unermüdlicher Energie, Kreativität und der Fähigkeit, Menschen für neue Ideen zu begeistern.“

[dl]

*Unser Mitgefühl gilt seiner Familie sowie allen Kolleginnen und Kollegen bei der OEMUS MEDIA.*



„Langzeitprovisorien mit flexibler Basis waren früher Strafarbeit“

# Jetzt nicht mehr!

**Teilprothetische Langzeitprovisorien mit flexibler Basis bieten klare Vorteile: Der Tragekomfort ist gerade nach chirurgischen Eingriffen, bei Hämatomen und Schwellungen besser als mit starren Basen. Wenn sich nach Extraktionen der Kieferknochen remodelliert, ist die Gefahr für Druckstellen im Langzeitverlauf geringer. Kaukräfte werden absorbiert und so die Wundheilung beziehungsweise Osseointegration von Implantaten unterstützt.**

**A** analog wurden solche Teilprothesen mit einem hohen Material- und Arbeitsaufwand aus einem Thermoplast hergestellt. Eine erste CAD/CAM-Lösung ermöglichte der Filamentdrucker, wobei die Basen dabei nicht ausreichend homogen gefertigt werden konnten. Das Erweitern, Reparieren und Unterfüttern war bei beiden Vorläufervarianten nicht möglich. Im folgenden Interview berichtet der Denturist Urban Christen (Hunzenswil, Schweiz), wie elegant und effizient sich flexible teilprothetische Langzeitprovisorien heute aus VITA VIONIC BASE RESIN FLEX im digitalen Workflow fertigen lassen.

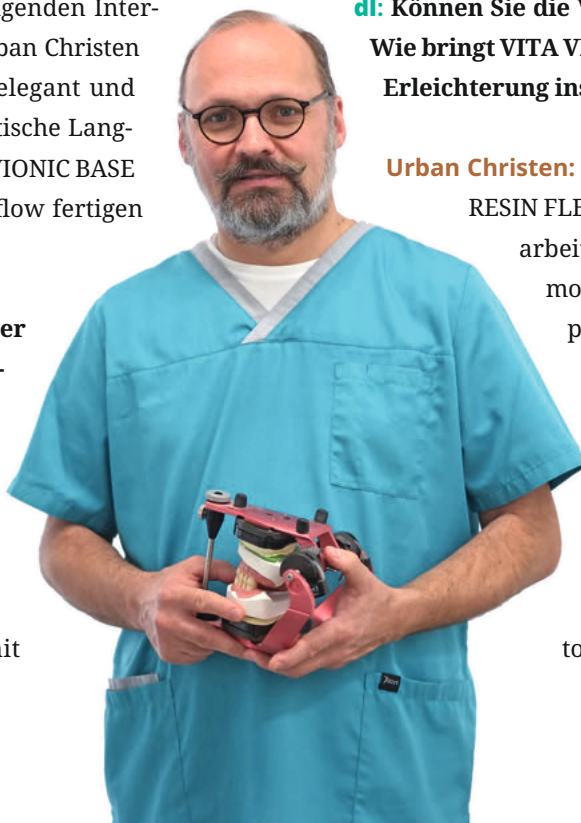
**dl:** Wie war die Stimmung bisher im Labor, wenn teilprothetische Langzeitprovisorien mit flexibler Basis gefertigt werden sollten?

**Urban Christen:** Das wollte nie jemand machen. Alle haben sich gedrückt [lacht]. Die Schale mit

dem Arbeitsauftrag ist einfach immer stehengeblieben und ich habe gefragt: „Wie sieht das mit dieser Arbeit aus? Macht das niemand?“ Langzeitprovisorien mit flexibler Basis waren früher Strafarbeit. Man muss Modelle herstellen, in Wachs aufstellen, einbetten, ausbrühen und dann mit dem thermoplastischen Material umsetzen. Ausarbeitung und Politur waren eine Herausforderung. VITA VIONIC BASE RESIN FLEX bringt hier eine wirkliche Erleichterung.

**dl:** Können Sie die Vorteile näher beschreiben? Wie bringt VITA VIONIC BASE RESIN FLEX eine Erleichterung ins Labor?


**Urban Christen:** Basen aus VITA VIONIC BASE RESIN FLEX lassen sich viel schöner ausarbeiten und polieren als die thermoplastischen Varianten. Die Supports werden mit einem scharfen Skalpell sauber und schnell entfernt. Die Kontaktstellen müssen dann kaum verschliffen werden. Du merkst sofort, dass das ein flexibleres Material ist und dann nimmt man automatisch Druck und Drehzahl





# DENTAL HAPPINESS\*

INFINIDENTSOLUTIONS.COM



*\*wenn du Technologien  
nutzt, die du sonst nur  
auf Messen siehst.*

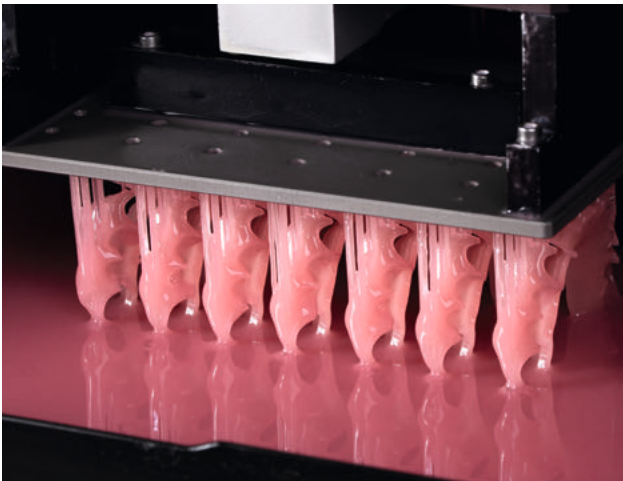
INFINIDENT.SOLUTIONS



➤ VITA VIONIC BASE RESIN FLEX wird in die Harzwanne des 3D-Druckers eingefüllt.



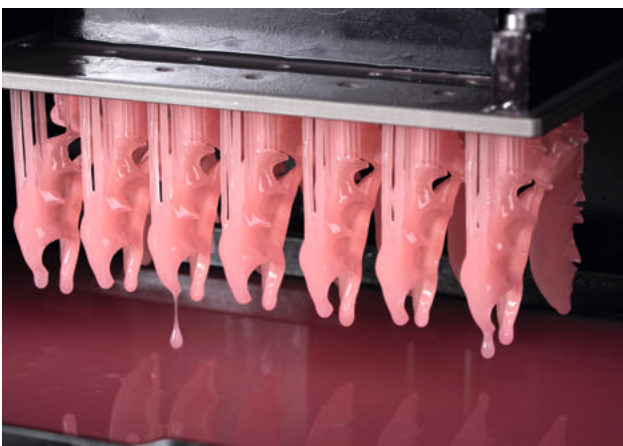
➤ VITA VIONIC BASE RESIN FLEX demonstriert seine Flexibilität.



➤ Das Digital Light Processing härtet an den gewünschten Stellen Schicht für Schicht aus.



➤ Das additiv aus VITA VIONIC DENT RESIN gefertigte Zahnmaterial bei der Politur



➤ Nach dem 3D-Druck sollte das überschüssige Harz für zehn Minuten abtropfen.



➤ Das Langzeitprovisorium mit flexibler Basis bietet Komfort, Ästhetik und Anpassungsfähigkeit.

zurück, um eine zu starke Erwärmung zu vermeiden. Die Druckqualität ist so homogen, dass mit Silikonpolierern und Bims bei 1.500 Umdrehungen schnell ein schöner Hochglanz erreicht wird, der vergleichbar ist mit PMMA.

**dl: Wie gewährleistet das Material auch im Handling absolute Flexibilität?**

**Urban Christen:** Die Klammern werden aus einem Guss mit der Basis konstruiert. Die Basis fasst den Zahnhals im Unterschnitt und liegt auch auf der Schleimhaut auf. Nach dem Druck kann man die Retention wahlweise durch manuelles Schleifen verringern. Die Re-Aktivierung funktioniert nach selektivem Erhitzen nur am Klammerbereich mit heißem Wasser durch Adaptation an den Pfeilerzahn. Zähne können außerdem mit VITA VIONIC BASE RESIN FLEX befestigt werden. Im Vergleich zu thermoplastischem Material lassen sich Basen aus diesem Druckharz analog unterfüttern, erweitern und mit neuen Klammern versehen.

**dl: Welche Vorteile bieten flexible Teilprothesen aus VITA VIONIC BASE RESIN FLEX für die Patienten?**

**Urban Christen:** Das Material bietet einfach das, was Patienten erwarten. Es ist eine super kostengünstige, komfortable und ästhetische Alternative im Vergleich zum Modellguss oder zu Teilprothesen mit gebogenen Klammern. Nach dem Intraoralscan ist das in den meisten Standardfällen ohne Modelle schnell mit der nötigen Präzision gemacht. Die flexible Anpassungsfähigkeit dieser 3D-gedruckten Basen auf Veränderungen der klinischen Situation ist genau das, was bei unsicherer Prognose von Pfeilerzähnen oder einer Remodellierung des Kieferknochens nach Chirurgie gebraucht wird. [dl]

*Das Interview führte Mira Ross-Büttgen.*

PRECI-HORIX



PRECI-CLIX



PRECI-VERTIX



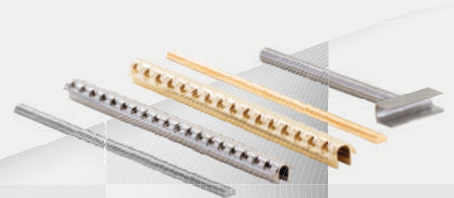
CEKA-DRUCKKNÖPFE



PRECI-SAGIX



PRECI-BAR



**CEKA VERTRIEB  
DEUTSCHLAND** 

**CEKA  
PRECI-LINE**

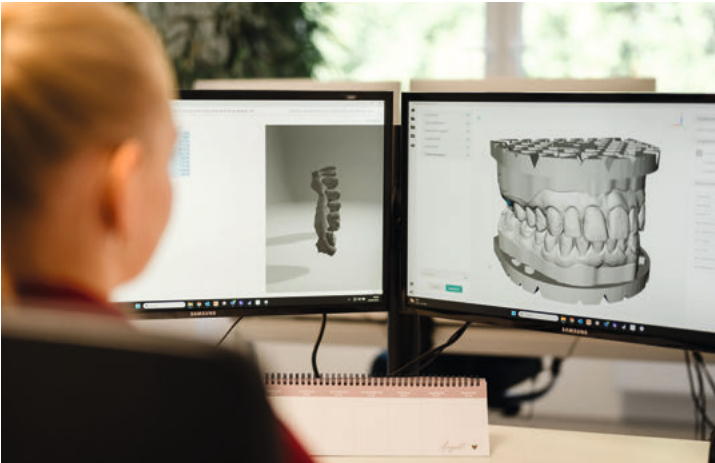


**NUR IN HANNOVER  
T +49 (0)511-8070041**

[www.cka-vertrieb.de](http://www.cka-vertrieb.de)  
[info@cka-vertrieb.de](mailto:info@cka-vertrieb.de)

# Print-it@SHERA


## Präzise 3D-Druckdienstleistungen



Mit print-it@shera bietet die SHERA Werkstoff-Technologie GmbH eine leistungsstarke 3D-Druckdienstleistung für Dentallabore, die auf höchste Präzision, Prozesssicherheit und Flexibilität ausgelegt ist. Der Service versteht sich nicht als Konkurrenz, sondern als gezielte Unterstützung für den digitalen Workflow im Labor – vom Einstieg in die additive Fertigung bis zur zuverlässigen Auslagerung einzelner Arbeitsschritte. Gedruckt wird auf modernsten DLP-Druckern. Zum Einsatz kommen geprüfte SHERAprint-Materialien, die optimal auf den Prozess abgestimmt sind. Das Portfolio reicht von hochpräzisen Modellen in verschiedenen Farben über Implantat- und Stumpfmodelle, Gingivamasken, Bohrschablonen und Schienen bis hin zu individuellen Löffeln, KFO-Modellen und Kontrollmodellen für anspruchsvolle zahntechnische Arbeiten.

Ein zentraler Bestandteil des Angebots ist die Software SHERAeasy-model. In der kostenlosen Upload-Version können STL-Daten einfach hochgeladen, Materialien ausgewählt und Druckaufträge inklusive Begleitinfos direkt an SHERA übermittelt werden. Mit SHERAeasy-model print steht zudem ein leistungsfähiges Tool bereit, mit dem Labore ihre Modelle selbst designen und für den Druck vorbereiten können. Die Software enthält alle relevanten Druckparameter sowie die patentierte Stumpfgeometrie SHERAprint-cone und ermöglicht dank intuitiver Bedienung auch Anwendern ohne CAD-Vorkenntnisse professionelle Ergebnisse. SHERA übernimmt auf Wunsch das Design der Modelle und sorgt für einen durchgängigen, ausgereiften Workflow – vom Datencheck über den Druck bis zum Qualitätscheck und Versand. Bei Dateneingang an Werktagen bis 12 Uhr (freitags bis 10 Uhr) erfolgt der Versand

in der Regel bereits am nächsten Werktag, standardmäßig per Express.

Mit print-it@shera erhalten Dentallabore eine zuverlässige 3D-Drucklösung in konstant hoher Qualität – als flexibler Servicepartner für moderne, digitale Zahntechnik. 

Der neue Fräsblank jetzt bei picodent.de

THERMEO | MSI  
pro3dure

THERMEO® MSI

 [www.shera.de](http://www.shera.de)

# ALEGRA

■ multilayered • gradient • premium • zirconia

**ALEGRA PRO**  
multilayered • gradient • premium • zirconia

## Das vier Gradienten Multilayer Zirkon der Premiumklasse

**ALLE  
INDIKATIONEN  
KEINE LIMITS**



**BESONDERS  
NATÜRLICHE  
ÄSTHETIK**



(nach dem Glasurbrand)



- Multilayer Farbverlauf, alle Vita Farben plus Bleach 1 und 2
- Transluzenzanstieg auf 49% inzisal bei **PREMIO Alegria SMILE**
- Festigkeitsanstieg auf 1.300 MPa zervikal bei **PREMIO Alegria PRO**
- Eine Sinterkurve für beide Zirkone - keine Verwechslungen!
- „Absolute Farbsicherheit, jeder Vita Farbton stimmt zu 100%.“  
(ZTM Jannick Bade / Bade Zahntechnik Schwerin)

**Die harmonischste Verbindung von Ästhetik und Stabilität -  
PREMIO Alegria - das Premium Zirkon für alle Fälle.**



**primotec**<sup>®</sup>  
DIGITAL

Klinische Bilder:



Tel. +49(0)6172-99 770-0

[www.primogroup.de](http://www.primogroup.de)  
[primotec@primogroup.de](mailto:primotec@primogroup.de)

Portrait

# Meisterschule München

Foto: © contrastwerkstatt - AdobeStockphoto

**Träger der Meisterschule Zahntechnik in München ist der Zweckverband Meisterschulen am Ostbahnhof. An diesem sind die Landeshauptstadt München sowie die Handwerkskammer für München und Oberbayern beteiligt. Eine Besonderheit ist, dass hier keine Teilnahmegebühr erhoben wird.**

# D

ie Schule bereitet in einjährigen Vollzeitkursen auf alle vier Teile der Meisterprüfung vor. Die Lehrkräfte verfügen über langjährige Erfahrung als selbständige Zahntechnikermeisterinnen und -meister sowie in der Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern auf die Meisterprüfung und sind in den Prüfungsausschüssen der HWK maßgeblich vertreten. Sie sind in verschiedenen fachpraktischen Kategorien zertifiziert, vermitteln die Theorie mit akademischer Kompetenz und bilden sich selbst regelmäßig umfassend fort. Die Absolvierenden werden in die Lage versetzt, Leitungsaufgaben sowohl im technischen als auch im kaufmännischen und personalwirtschaftlichen Bereich zu übernehmen und sich den ständig verändernden Marktverhältnissen schnell und flexibel anzupassen.

## Kontakt

Meisterschulen am Ostbahnhof FG Zahntechnik  
Mühlldorfstr. 4  
81671 München

Ansprechpersonen: Dipl.-Hdl. Birgit Weichselgartner und  
Ztm. Hans-Jürgen Stecher, Tel. +49 (0)89 / 41 60 02-0, sekretariat@ms-muc.de  
Fachliche Leitung: Ztm. Hans-Jürgen Stecher





► Dipl.-Hdl. Birgit Weichselgartner  
(Fachgruppenleitung / Klassenleitung)



► Ztm. Hans-Jürgen Stecher (Fachgruppenleitung / fachliche Leitung)

## Zugangsvoraussetzungen

Zur Meisterprüfung kann zugelassen werden, wer eine Gesellenprüfung im Zahntechnik-Handwerk bestanden hat, wer eine Gesellenprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf bestanden hat und im Zahntechnik-Handwerk eine mehrjährige Berufstätigkeit ausübt und wer einen gleichwertigen Ausbildungsabschluss hat (zum Beispiel im Ausland erworben), der durch die zuständige Handwerkskammer anerkannt wurde.

Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber die Zahl der verfügbaren Ausbildungsplätze, wird die Aufnahme in einem Zulassungsverfahren geregelt. In diesem Auswahlverfahren werden in einem Punkte-



IHR DIREKTER WEG  
ZUR LIQUIDITÄT

# WIR SIND IHR COPILOT FÜR SICHERE FINANZEN.

Wir finanzieren Ihre Außenstände vor und übernehmen das komplette Ausfallrisiko. Dadurch behalten Sie jederzeit die Kontrolle über Ihre Liquidität. Viele Labore setzen seit Jahrzehnten auf unsere Stabilität und unser Know-how.



L.V.G.  
Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH  
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart  
T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62  
kontakt@lvg.de



www.lvg.de



► CAD-Konstruktionsraum



► Übungen im Computer Aided Manufacturing



▼ Übungen im Computer Aided Design

system folgende Angaben gewürdigt: Leistung bei der Gesellenprüfung sowie vor allem berufsbezogene Fortbildungskurse und Berufsjahre.

## Unterricht

Die Münchner Meisterschule für Zahntechnik bietet ausschließlich Vollzeitkurse an. Die Kursdauer beträgt 11 Monate. Der Kurszyklus orientiert sich am herkömmlichen Schuljahr mit einer Laufzeit von September bis Juli.

Unterrichtet wird nach dem Rahmenlehrplan von ZWH und VDZI von 2025.

Die Ausbildung in allen vier Teilen umfasst insgesamt 1.595 Unterrichtsstunden. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.



picodent  
Der neue Fräsblank  
jetzt bei picodent.de

THERMEO | MSI  
pro3dure

THERMEO® MSI



▸ Das Schulungslabor im bisherigen Zustand unter dem Dach der Meisterschulen am Ostbahnhof

### Teil I und Teil II

#### Fachpraxis und Fachtheorie (nur im Kombilehrgang)

Unterrichtsstunden: 740 für Teil I und 500 für Teil II

Gebühren: keine

Zeiten: Theorie (montags bis freitags) und Praxis (montags bis donnerstags) im wöchentlichen Wechsel

■ EASE CLASS



## Ronden fräsen mit Leichtigkeit.

Die innovative Lösung für die  
Trockenbearbeitung in Praxis und Labor.

Mit der fünffachsign E5 erzielen Sie erstklassige Ergebnisse bei einer beeindruckenden Indikationsvielfalt. Sie steht – wie die gesamte vhf **EASE CLASS** – für Einfachheit bei der Herstellung hochwertigen Zahnersatzes:

- Fräsen aller Materialien in Rondenform von Kunststoffen bis hin zu CoCr-Sintermetallen
- 90°-Bearbeitung mit C-förmigem Rondenthalter – für perfekte Frontzähne
- Druckluftfreiheit – ausgezeichnet mit dem German Innovation Award in Gold

Mehr unter [vhf.com](http://vhf.com)

**vhf**  
CREATING PERFECTION



▸ Das Schulungs- und Prüfungslabor wird derzeit komplett erneuert.



▾ Fräsplätze im bisherigen Schulungs- und Prüfungslabor

### Teil III

#### Betriebswirtschaft und Recht

Unterrichtsstunden: 240

Gebühren: keine

Zeiten: eingebunden und abgestimmt mit Theorieunterricht

### Teil IV

#### Berufs- und Arbeitspädagogik – Ausbildereignung

Unterrichtsstunden: 115

Gebühren: keine

Zeiten: eingebunden und abgestimmt mit Theorieunterricht

## Lehrpersonal

Die Ausbildung an der Meisterschule Zahntechnik in München erfolgt fast ausschließlich durch die sechs fest angestellten Lehrkräfte. Dazu gehören die Diplom-Handels-

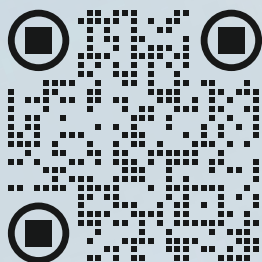
# DEINE PROTHETIK UNSER MATERIAL



Du entscheidest, wie du arbeitest: digital, hybrid oder klassisch. Candulor bietet dir die Freiheit, traditionelle Handwerkskunst und moderne Technologien nach deinen Vorstellungen zu kombinieren – für Ergebnisse, die deine Patienten überzeugen.

# ENTDECKE HYBRIDES ARBEITEN MIT KONFEKTIONSZÄHNEN

In unserem Webinar «Selbstbewusst im Flow» lernst du, wie du unsere UCAN Materialien effizient einsetzen kannst. Wir bieten theoretische Grundlagen und praxisnahe Beispiele.



**Jetzt anmelden!**

Alle Termine und  
Informationen

[candulor.com](https://candulor.com)

## Beispielhafte Prüfungsarbeiten\*



▣ Totalprothetik nach Prof. Dr. Gerber



▣ Bissschablone Totalprothetik



▣ Kombiniert festsitzend/herausnehmbare Versorgung



▣ Kombiniert festsitzend/herausnehmbare Versorgung \*\*



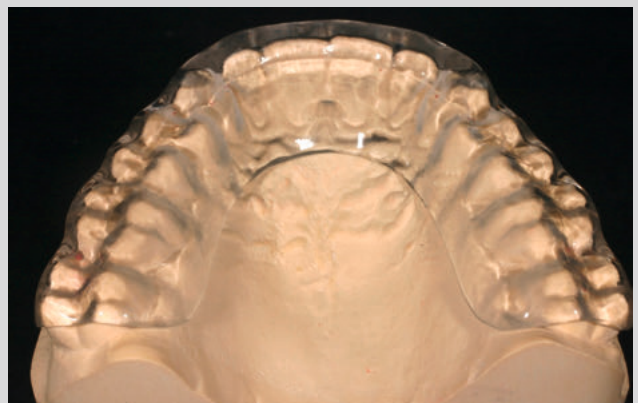
▣ Primärteile kombiniert festsitzend/herausnehmbare Versorgung



▣ Festsitzende Versorgung



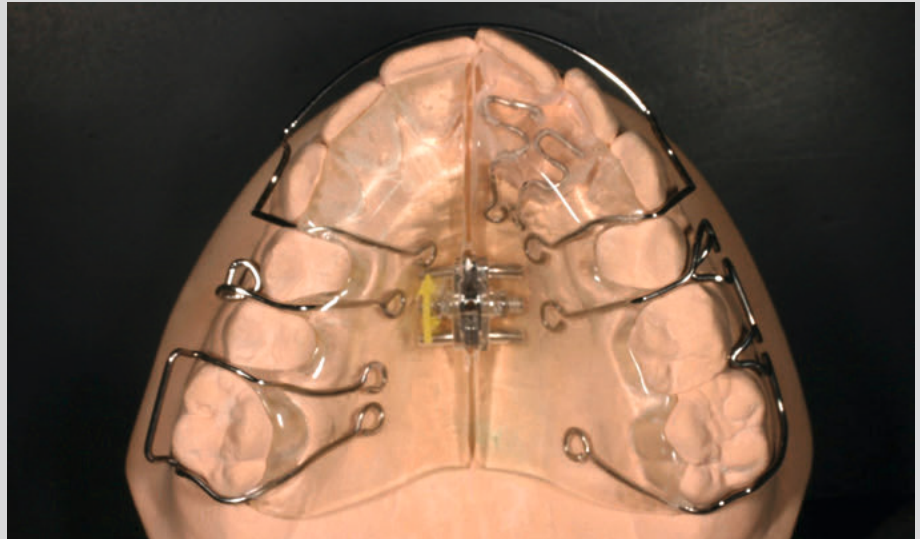
▣ Festsitzende Versorgung mit Mesostruktur Hybridabutment



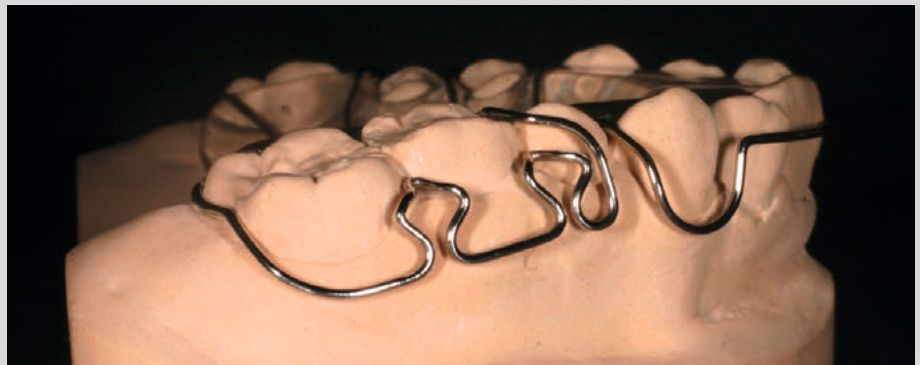
▣ Adjustierte Aufbissschiene

\* Arbeiten von Ztm. Samira Seifriz, \*\* Bild 4 zeigt eine Arbeit von Ztm. Christian Geretschläger

▼ Kieferorthopädie ...



▼ ... mit verschiedenen Halte- ...



▼ und Stützelementen



lehrerin Birgit Weichselgartner sowie die Zahntechnikermeisterinnen und -meister Evelyn Neubauer, Harald Gebert, Bengt Kniese, Ejup Dzaferi und Hans-Jürgen Stecher. In seltenen Fällen werden externe Referenten für den praktischen Unterricht hinzugezogen.

## Schulausstattung

Der Theorieraum bietet 24 Sitzplätze. Er ist mit einem Beamer, einer Dokumentenkamera, CAD-Konstruktionsplätzen, zwei Intraoralscannern sowie einer umfangreichen Sammlung anatomischer Exponate ausgestattet.

Zur Zeit wird ein neues Ausbildungs- und Prüfungs-labor geplant. Das klimatisierte Laborareal mit Zent-ralabsaugung umfasst 24 Arbeitsplätze. Zudem gibt es zwölf Fräsplätze, einen separaten Verblendbereich, einen Desinfektions- und Hygieneplatz und einen großzügigen Funktionsraum. Zur aktuellen techno-logischen Ausstattung gehören neben Lasern unter anderem zwei Fräsanlagen und drei 3D-Drucker. An den Arbeits- und Verblendtischen besteht eine PC-Ver-netzung und es sind große Bildschirme installiert.

Den Kursteilnehmenden werden alle Geräte, die zur Fertigung der Arbeiten innerhalb des Meisterkurses benötigt werden, gestellt. Zudem erhalten sie Gipse, Modelltische, Bimssteinpulver, Wachse für die Totalprothetik, Drähte, Kunststoff und Dehnschrauben für die KFO-Geräte, Implantatteile von Straumann sowie Printmodelle für die erste Übungsarbeit. Für das Brückenprojekt stehen Implantatteile von Straumann, Printmodelle sowie Fräsronde zur Verfügung. Des Weiteren stehen Wachse für die Modellgusstechnik, eine Garnitur Zähne für die Gerber-Aufstellung und eine für die Prüfung, Gusskanalwachse, Pins für Einzelstumpfmuster mit Metallhülsen und Strahlsand (Aluminiumoxid) bereit.

Es ist mit Ausgaben von circa 6.000 Euro für Lernmittel und 690 Euro für ein Verbrauchsstoffgeld zu rechnen. Weiterführende Fachliteratur kann ausgeliehen werden.

## Prüfung

Die Prüfungen finden vor Ort im Schulungslabor der Meisterschulen am Ostbahnhof statt. Die Prüfungsgebühren betragen zur Zeit für Teil I (Fachpraxis) 240 Euro (zusätzliche Mehrkosten für Labornutzung 850 Euro), für Teil II (Fachtheorie) 200 Euro sowie für Teil III und IV jeweils 156 Euro.

Die Prüfungsanforderungen umfassen entsprechend der Prüfungsverordnung: Brücken VMK und vollkera-misch, Implantate, kombinierter Zahnersatz mit unterschiedlichen Verbindungselementen, Totalprothetik unterschiedlicher Aufstellsysteme, Kieferorthopädie, Aufbissbehelf, Planung, Kostenvoranschläge. CAD/CAM ist in die Meisterprüfung integriert.

Wird eine Prüfung nicht bestanden, besteht im Folge-jahr die Möglichkeit einer Wiederholungsprüfung.

ldi

**EMUGE**  
**FRANKEN**



**FRANKEN**  
*Dental*

für Dentallabore

Mit der Produktlinie Dental bietet FRANKEN ein umfangreiches Programm an Fräsern, Schleifstiften und Spiralbohrern zur Herstellung von Zahnersatz. Für alle gängigen Maschinen, Dentalmaterialien und den Einsatz in offenen und geschlossenen CAD/CAM-Prozessketten.

**NEU** Werkzeuge für die CIMT Pi5 Maschine.



Verfügbar auch im Webshop  
[www.emuge-franken.com](http://www.emuge-franken.com)



► Übungsrunde für die Auszubildenden von Hofmann Dentaltechnik bei michael ZANGL zahntechnik-cham

# Austausch statt Alltagstrott

**Auf den ersten Blick scheinen die Labore Hofmann Dentaltechnik in Landshut und michael ZANGL zahntechnik-cham nicht viel gemeinsam zu haben. Das eine beschäftigt allein 40 Techniker in der Produktion, das andere hat sieben Mitarbeiter – inklusive Chef. Und während entsprechend in dem einen Betrieb abteilungsweise auf Spezialisierungen gesetzt wird, sind im anderen Betrieb flexible Allrounder gefragt. Ein paar Gemeinsamkeiten gibt es dann aber doch ...**

# B

eide Labore sind beliebte Ausbildungsbetriebe. Denn sie bilden nicht bloß aus, sondern zeigen besonderes Engagement dabei, Auszubildende in ihrem Werdegang zu unterstützen. Noch eine Gemeinsamkeit: Die Chefs Michael Zangl und Johannes „Joe“ Hofmann haben zusammen in München ihre Weiterbildung zum Zahntechnikermeister absolviert. In dieser Zeit ist auch die Idee für ein besonderes Experiment entstanden: der Azubi-Austausch.

# ceraMotion®

## Von Design bis Finalisierung

ceraMotion® von Dentaurum – über 1.500 Premium-Produkte für maximale Flexibilität und Effizienz. Frei kombinierbar und individuell anpassbar sorgen sie für einen reibungslosen Workflow – von der ersten Designidee bis zur perfekten Finalisierung.

Besuchen Sie uns!  
ADT Jahrestagung, 4.–6. Juni 2026  
Stadthalle Nürtingen  
Stand-Nr. E7



### 1. Design

ceraMotion®  
CADback

Software für Keramiker zum Designen individueller Cutbacks bei Micro-Layering und klassischer Verblendung.



### 2. Verarbeitung

ceraMotion® Z

Zirkonoxid-Rohlinge für alle Indikationen. Maximale Farb- und Verarbeitungssicherheit.



### 3. Finalisierung

ceraMotion®  
One Touch

**Micro-Layering** • Die erste Verblendkeramik in Pastenform. 2D- und 3D-Pasten speziell für vollkeramische Restaurationen aus Lithium-Disilikat und Zirkonoxid.

ceraMotion®  
Zr

**Verblendung** • Die bewährte Verblendkeramik für Zirkonoxid und Lithium-Disilikat.



MEHR  
INFORMATIONEN



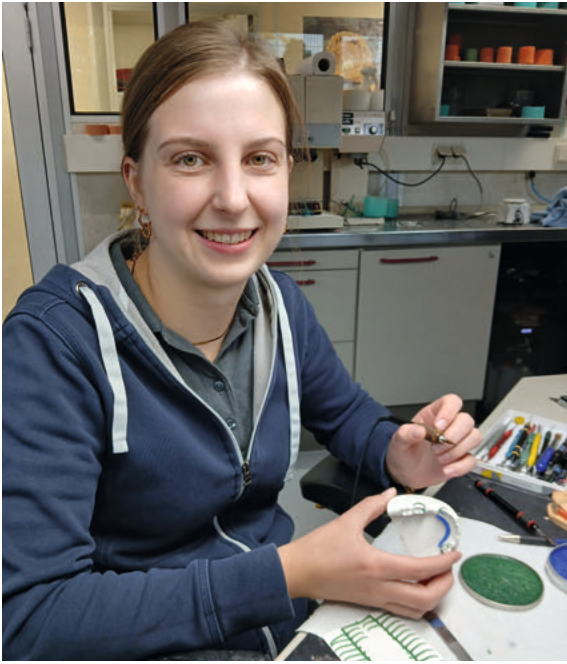
► Gemeinsame Brotzeit in Cham im Jahr 2024

Mittlerweile wurde die Idee erfolgreich in die Tat umgesetzt. Nachdem bereits die Auszubildenden Anna Aigner, Roman Häring und Max Schettler von Hofmann Dentaltechnik in Cham waren, erfolgte im letzten Winter der Gegenbesuch von Corinna Schreiner vom Labor michael ZANGL zahntechnik-cham in Landshut.

## Voneinander lernen

Die Hofmann-Azubis oder genauer die ehemaligen Hofmann-Azubis – denn mittlerweile haben Anna, Roman und Max ihre Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen – erinnern sich gerne zurück: „Ängstlich waren wir nicht; wir haben uns auf die neue Erfahrung gefreut. Wir sind zu dritt mit dem Auto ins gut 70 km entfernte Cham gefahren. Dort waren wir für vier Tage in einer Ferienwohnung untergebracht und durften das Labor von Michael Zangl mit seinen Betriebsabläufen kennenlernen. Und das war wirklich eine ganz andere Welt! Da übernehmen die Zahntechniker eine Arbeit von Anfang bis Ende; die holen beim Zahnarzt die Unterlagen ab, machen alles selbst und bringen die Arbeit dann wieder in die Praxis. Der Chef persönlich ist ja Keramik-Spezialist und hat sich Zeit genommen, uns einiges zu zeigen. Das war super – und auch, dass wir selbst mal Materialien von anderen Herstellern als bei uns im Labor ausprobieren konnten, zum Beispiel Malfarben. Außerdem herrscht aufgrund der überschaubaren Mitarbeiterzahl ein sehr familiäres Miteinander, das Zangl-Team macht zum Beispiel gemeinsam Brotzeit. Das wäre bei uns kaum möglich.“ Und in der Freizeit? „Wir haben immer was gemacht“, berichtet das Hofmann-Trio. „Wir sind spazieren gegangen, haben zusammen Spiele gespielt und waren an einem Abend bei Michael Zangl zum Essen eingeladen. Als dann die Auszubildende aus Cham zu uns gekommen ist, haben wir uns revanchiert!“

Den Gegenbesuch ist Auszubildende Corinna Schreiner allein angetreten: „Anfangs hatte ich schon ein mulmiges Gefühl, aber ich wurde ganz herzlich aufgenommen und



▾ Gegenbesuch einer Auszubildenden von Michael Zangl im Labor von Johannes Hofmann



▾ Neue Materialien und Methoden kennenlernen

fand meine Zeit in Landshut echt super! Die Struktur bei Hofmann Dental-technik ist ja ganz anders als bei uns und das war wirklich interessant. Mir wurde ein tolles Programm geboten: Nach einer Führung durch das gesamte Labor habe ich alle Abteilungen genauer kennengelernt. Dabei habe ich mich vor allem auf die Keramikabteilung und auch den Modelgussbereich konzentriert, den gibt es bei uns so nicht. Ich habe auch nicht bloß zugeschaut, sondern durfte einiges selbst machen – natürlich immer begleitet von Hofmann-Zahntechnikern. So konnte ich viele neue Erfahrungen sammeln. Die haben ja teilweise auch eine ganz andere Ausstattung als wir. Abends haben meine Gastgeber dann etwas mit mir unternommen, sodass ich nicht allein im Hotelzimmer sitzen musste. Wir haben gemeinsam zu Abend gegessen, die Stadt angeschaut ...“

## FINOFRAME ZR HT Dimension PRO

Zirkondioxid der 5. Generation  
mit **Smart Gradient Technology**



🇩🇪 **Made in Germany**

Material: **100 % Tosoh**  
Biegefestigkeit: **~ 900-1200 MPa**  
Transluzenz: **~ 45-49 %**

### Anwendungsbereiche:



Veneers



Inlays



Frontzahn-  
kronen



Seitenzahn-  
kronen



14-gliedrige  
Brücken



Vollanatomische  
Brücken



Verschraubte  
Brücken

Jetzt  
mehr erfahren:





► Gemeinsames Abendessen in Landshut

## Projekt mit Zukunft

Und was ist besser: ein Großlabor oder der Kleinbetrieb? Beides hat seine Vor- und Nachteile! „Wenn man fest in einer Abteilung ist und sozusagen den ganzen Tag immer das gleiche macht, kommt man in diesem Bereich sehr schnell voran und entwickelt sich zum Spezialisten“, sagt Corinna. „Aber für den Gesamtüberblick“, ergänzt Klaus Fuchsgruber, Ausbildungsleiter bei Hofmann Dentaltechnik, „ist ein kleineres Labor natürlich besser!“ So oder so nehmen die Auszubildenden auf jeden Fall etwas für sich mit, das findet auch Ausbildungsleiterin Theresa Lankes von michael ZANGL zahn-technik-cham. Sie erzählt: „Man möchte seinen Azubis doch etwas bieten, um ihre Freude am Beruf zu stärken. Das gilt für die eigenen genauso wie für die Gast-Azubis. Da haben wir zum Beispiel einen kleinen Keramik- und einen Modellierkurs durchgeführt. Denn jeder Zahntechniker hat ja seine eigene Handschrift und individuelle Tipps & Tricks, wie etwas besser und schneller geht. Das sollen die Lehrlinge vermittelt bekommen.“ „Genau!“, stimmt Klaus Fuchsgruber zu. „Natürlich bedeutet so ein Austausch Aufwand und ist mit Kosten verbunden. Aber auch der Betrieb profitiert letztlich davon, wenn die Auszubildenden kurzzeitig woanders sind und dann mit neuem Input zurückkehren. Das hat sehr positive Auswirkungen.“

Nach dieser guten Bilanz kann man es sich schon denken: Der Azubi-Austausch soll keine einmalige Sache bleiben. Der Plan sieht vor, die Aktion künftig einmal pro Jahr durchzuführen – idealerweise mit Auszubildenden im zweiten oder noch besser dritten Lehrjahr. Denn dann haben die jungen Leute schon ein gewisses zahntechnisches Fundament und die Exkursion macht am meisten Sinn. Und unter Umständen könnte das Projekt noch auf zahnärztliche Partnerbetriebe ausgeweitet werden: ein Austausch mit Zahnärzthelferinnen, um gegenseitiges Verständnis für die Abläufe und Herausforderungen in Praxis und Labor aufzubauen ...



# Fachbücher – Weiterbildung – Fachzeitschriften für die Dentaltechnik



[www.fachmedien-direkt.de](http://www.fachmedien-direkt.de)

Fachmedien Direkt – Ihr Onlineshop für Bücher, E-Books, Zeitschriften  
(Print und E-Paper) & Veranstaltungen – das Beste unter einem Dach!



**FACHMEDIEN**  
DIREKT

Zeitschriften liefern wir versandkostenfrei innerhalb Deutschlands.

Warum spezialisierte Lösungen heute wichtiger sind denn je!

# Versicherungsschutz im Labor

Wenn ich mit Laborinhabern oder leitenden Zahntechnikern über Versicherungen spreche, höre ich oft denselben Satz: „Wir sind doch eigentlich ganz gut versichert.“ Aber sobald wir gemeinsam in die Details einsteigen, zeigt sich nahezu immer: Das Labor hat sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt – nur der Versicherungsschutz leider nicht.



# W

ir arbeiten seit vielen Jahren nahezu ausschließlich für zahntechnische Betriebe. Und je mehr Labore ich kennenlerne, desto klarer wird mir: Jeder Betrieb ist einzigartig. Technik, Prozesse, Verantwortlichkeiten, Wertschöpfung – kein Labor gleicht dem anderen. Genau deshalb braucht es Lösungen, die so individuell sind wie die Betriebe selbst.

## Autor

Benedikt Buddenbrock, Kaufmann für Versicherungen & Finanzen /  
 Fachberater Heilwesen (IHK) / Geschäftsführer der Buddenbrock GmbH  
 Versicherungsmakler • Zweigertstr. 28-30, 45130 Essen  
 • ☎ +49 (0)201 / 8 13 37-0 • ✉ info@buddenbrock-gmbh.de

## Wer wir sind

Die Buddenbrock GmbH Versicherungsmakler ist seit über 40 Jahren in der Dentalbranche zuhause – und das mittlerweile in zweiter Generation. Was einst als betreutes Nischenfeld begann, hat sich über die Jahrzehnte hinweg zu einer bundesweiten Spezialisierung entwickelt. Heute begleiten wir als Deutschlands führender Versicherungsmakler für zahntechnische Betriebe mehrere hundert Labore in allen Fragen des Risikomanagements.

Im Laufe der Jahrzehnte haben wir Sonderkonzepte mit speziell auf die Dentalbranche angepassten Bedingungen entwickelt. Sie berücksichtigen die technischen, organisatorischen und haftungsrelevanten Besonderheiten der Zahntechnik – genau dort, wo Standardversicherungen häufig an ihre Grenzen stoßen.

## Warum ausgerechnet Zahntechnik?

Weil mein Vater Thomas Buddenbrock schon früh, vor vielen Jahren, erkannt hat, wie besonders diese Branche ist. Kaum ein Bereich vereint so viel Präzision, Verantwortung und technische Innovation wie die moderne Zahntechnik. Und genau hier passieren Versicherungsfehler oft im Detail – also dort, wo Standardlösungen vom Vertreter vor Ort selten hinsehen.

## Die Risikowelt aus unserer Perspektive

Zahntechnische Betriebe stehen vor einer Vielzahl von Herausforderungen, die Außenstehende häufig unterschätzen. Aus meiner täglichen Arbeit möchte ich ein paar Punkte hervorheben, die immer wieder entscheidend sind:

### a) Haftungs- und Produktrisiken

Fehlerhafte Produkte oder Reklamationen gehören zum Alltag – besonders bei komplexen Arbeiten. Was viele nicht wissen: Die Haftung kann sich bis zum Labor zurückverfolgen, selbst wenn der Auftrag über den Zahnarzt läuft.

### b) Technische Abhängigkeiten

CAD/CAM-Anlagen, 3D-Drucker, Fräsmaschinen – moderne Technik hat ihren Preis. Und: Sie ist sensibel! Aus diesem Grund muss der Versicherungsschutz genaustens gewählt und gestaltet werden.

### c) Cyberrisiken

Digitale Auftragswege, Kundendaten, Fräsmaschinen im Netzwerk: Die Abhängigkeit von IT steigt – und damit auch die Angriffsfläche von Hackern.

### d) Betriebsunterbrechung – das unterschätzte Risiko

Viele Labore verlassen sich auf eine klassische Geschäftsinhaltsversicherung. Doch was passiert, wenn der Betrieb nach einem Schadenfall mehrere Tage oder sogar Wochen stillsteht? Anders als in vielen anderen Branchen kann in der Zahntechnik nicht einfach ins Homeoffice ausgewichen werden. Ohne funktionierende Geräte, Maschinen und Arbeitsplätze steht die Produktion still, was existenzbedrohend sein kann.

# 3Delta

NEU!



AESTHETIC LINE

STONE LINE

Das Upgrade für Ihr Labor: Maximale Ästhetik trifft authentisches Gips-Feeling. Entdecken Sie die neue Generation unserer Model Resins.

## 3D RESINS FÜR PROFIS!

MED



TEC



WIR  
3DELTA!

[www.deltamed-3d-resins.com](http://www.deltamed-3d-resins.com)

DeltaMed  
TURNING IDEAS INTO MATERIALS

## Meine drei Top-Tipps

### 1. Elementarschadenversicherung

Viele Laborinhaber haben im Hinterkopf, dass eine Elementarschadenversicherung teuer und nur für ausgewiesene Risikogebiete sinnvoll sei. Oft sprechen wir nur von wenigen Euro Mehrbeitrag – bei gleichzeitig erheblich gestiegenem Risiko. Was viele unterschätzen: Auch vermeintlich sichere Standorte sind betroffen, wenn Starkregenereignisse beispielsweise die Kanalisation überlasten. Sogeannter Rückstau führt dann dazu, dass Abwasser in Waschbecken, Toiletten oder Bodenabläufe gedrückt wird. Für uns ist dieses Thema längst kein „Kann“, sondern ein absolutes „Muss“.

### 2. Sachversicherung

Eine der häufigsten Fragen, die ich stelle: „Wann haben Sie zuletzt Ihre Versicherungssumme überprüft?“ Die ernüchternde Wahrheit: In den allermeisten Laboren erreichen wir den erforderlichen Neuwert nicht einmal ansatzweise. Hinzu kommt ein weiterer Punkt, den viele unterschätzen: Weiß Ihr Versicherungsvertreter überhaupt, wie ein Dentallabor aufgebaut ist – technisch, organisatorisch und wertmäßig?

Die meisten Versicherungsvertreter vor Ort kennen den tatsächlichen Neuwert eines Labors schlicht nicht. Und wenn die Versicherungssumme falsch bemessen ist, entsteht schnell eine teure Lücke.

Deshalb sollten Sie Ihre aktuellen Werte regelmäßig selbst hinterfragen. Denn am Ende geht es nicht um eine Zahl auf dem Papier – es geht um Ihre Existenz.

Warum das so wichtig ist? Weil Versicherer im Schadenfall eine Unterversicherung prozentual anrechnen. Selbst bei einem Teilschaden fällt die Entschädigung dann deutlich geringer aus. In einer Branche, in der Maschinen und Einrichtung enorme Werte darstellen, ist das ein vermeidbares, aber häufig existenzbedrohendes Risiko.

### 3. Cyberversicherung

Kaum ein Bereich hat sich so rasant entwickelt wie das Cyberrisiko. Und kaum ein Risiko wird in der Praxis so unterschätzt.

Fast monatlich erleben wir bei unseren Kunden Vorfälle, von Trojanern über Datenlecks bis hin zur vollständigen Verschlüsselung der CAD/CAM-Infrastruktur. Ein guter IT-Dienstleister ist wichtig, aber er kann keinen hundertprozentigen Schutz garantieren.



Was vielen nicht bewusst ist: Eine klassische Ertragsausfallversicherung greift bei Cybervorfällen nicht. Wenn eine Fräsmaschine vier Wochen stillsteht, weil ein Verschlüsselungstrojaner sie lahmlegt, wird das ohne Cyberdeckung schnell existenzbedrohend.

Die richtige Cyberversicherung schützt nicht nur vor IT-Schäden. Sie deckt unter anderem: Daten- und Eigenschäden, finanzielle Ausfälle durch Produktionsunterbrechungen, Haftpflichtschäden (zum Beispiel wenn Sie einen Virus an Ihre Kunden weiterleiten) und sogar Lösegeldzahlungen.

Für mich persönlich gehört die Cyberversicherung mittlerweile zu den essenziellsten Bausteinen jeder Laborabsicherung.

## Spezialisierung macht den Unterschied

Was ich in der Zusammenarbeit mit zahntechnischen Betrieben gelernt habe: Versicherung funktioniert am besten, wenn sie auf Augenhöhe passiert. Laborinhaber wollen keinen Versicherungsjargon. Sie wollen Klarheit. Sie wollen verstehen, wo Risiken liegen und was sie im Ernstfall erwartet. Unsere Aufgabe ist es, diese Risiken verständlich zu machen und Lösungen zu finden, die im Alltag wirklich funktionieren. Nicht am Schreibtisch, sondern im Labor. Zahntechnische Betriebe leisten jeden Tag Präzisionsarbeit. Es ist nur fair, dass sie auch beim Thema Versicherung eine passgenaue, präzise Lösung bekommen. Eine, die zu ihren Mitarbeitern, ihren Geräten, ihren Abläufen und ihrem Anspruch passt.

[dli]

# ZAHNTECHNISCHE MATERIALIEN

Der digitale Wandel in der Zahntechnik bringt Technologien wie CAD/CAM mit sich, die das Arbeiten erleichtern und beschleunigen. Doch auch für sie gelten die grundlegenden Prinzipien der Chemie und Physik, wie Roland Strietzel in seiner zweibändigen „Werkstoffkunde“ demonstriert. Er betrachtet die Werkstoffe daher sowohl aus analoger als auch aus digitaler Sicht und legt dar, wie die Werkstoffkunde sämtliche Herstellungsprozesse bestimmt.

Präzise Definitionen und strukturierte Erläuterungen von Werkstoff-Eigenschaften machen die „Werkstoffkunde“ zu einem wertvollen Nachschlagewerk für Berufseinsteiger wie Profis.



auch als  
E-Books  
erhältlich!

129,00 EURO

Roland Strietzel  
**Werkstoffkunde der  
zahntechnischen Materialien  
Band 1 + 2 im Set**

Verlag Neuer Merkur  
ISBN: 978-3-95409-054-9  
Bd. 1 (448 Seiten), Bd. 2 (808 S.)  
gebunden

**Jetzt bestellen**  
[www.fachmedien-direkt.de](http://www.fachmedien-direkt.de)



## Ihr Prothetik-Know-how auf dem Prüfstand - Teil 5



# Wissen Sie's ?



Möchten Sie herausfinden, wie es um ihr theoretisches Dental-Know-how steht? Wenn ja, bitte sehr: Klaus Ohlendorf, viele Jahre lang als Meisterschullehrer tätig, hat wieder zwölf Fragen aus dem Prothetik-Bereich für Sie ersonnen – die Lösung wird in der nächsten Ausgabe präsentiert.

**Es ist nur eine Antwort pro Frage richtig!**

- 1 Was dient dem Ersatz von zum Beispiel fehlenden Weichteilen am menschlichen Kopf?**

  - a) Obturator
  - b) Epithese
  - c) Resektionsprothese
  - d) Cover-Denture-Prothese
- 2 Welche Aussage trifft auf Cover-Denture-Prothesen zu?**

  - a) rein parodontal getragen
  - b) rein gingival getragene Prothesen mit Druckknopfbefestigung
  - c) sind keine Hybridprothesen
  - d) sind mit Resilienzteleskopen versehen
- 3 Welche Aussage in Zusammenhang mit Implantaten ist zutreffend?**

  - a) Nach einem Alveolarkammaufbau ist grundsätzlich die geschlossene Einheilung des Implantats indiziert.
  - b) Suprakonstruktion = prothetische Konstruktion auf Implantat(en)
  - c) Osseointegration = Misserfolg
  - d) Die gebräuchlichste Implantatform ist das subperiostale Gerüstimplantat.
- 4 Welche Aussage zur Konuskronen nach Körber ist falsch?**

  - a) Sie haftet laut Körber mit definierter Kraft.
  - b) Sie löst sich ohne Gleitreibung.

- c) Sie wird im Molarenbereich mit einer zervikalen Stufe versehen.
- d) Sie erlaubt die sekundäre Verblockung aller Pfeilerzähne.

**5 Welche Aussage zum einfachen Drehriegel ist zutreffend?**

- a) Es handelt sich hierbei um ein aktives Halteelement für den unbedingt abnehmbaren Brückenersatz und für die partielle Prothese.
- b) Es handelt sich hierbei um ein passives Halteelement für den unbedingt abnehmbaren Brückenersatz und für partielle Prothesen.
- c) Es handelt sich um ein passives Halteelement ausschließlich für die partielle Prothese.
- d) Der Drehriegel ist nur bei Schaltprothesen indiziert.

**6 Welche Angabe zur offenen Geschiebepassung ist richtig?**

- a) Die Prothese kann über das Geschiebe geringe Bewegungen zu allen Seiten kompensieren.
- b) Die offene Geschiebepassung ermöglicht fortschreitende Bewegungen parallel zur gewählten Einschubrichtung.
- c) Bei offener Geschiebepassung werden die Kaukräfte exakt parodontal übertragen.
- d) Bei der offenen Geschiebepassung kann sich der Prothesensattel nicht einlagern.

**7 Was gehört nicht zu den Vorteilen einer Gussklammer im Vergleich zu einer gebogenen Klammer?**

- a) hohe Passgenauigkeit der gesamten Klammer
- b) homogene Legierung
- c) exakte körperliche Fassung
- d) hohe Steifigkeit der Klammeroberarme

**8 Welche Feststellung zum Klammerunterarm trifft nicht zu?**

- a) Er ist der federnde Klammeranteil.
- b) Er liegt im Bereich der Infrawölbung.
- c) Er liegt im Bereich der Suprawölbung.
- d) Er liegt unterhalb des prothetischen Zahnäquators.

**9 Welche Definition trifft für die Ney-Klammer Nr. 2 zu?**

- a) Sie wird bei doppelseitigen Schaltprothesen angewendet, wenn die Klammerzähne gerade zueinanderstehen.
- b) Sie wird vor allem bei gekippten und gedrehten Klammerzähnen angewendet.
- c) Sie ist eine geteilte Klammer, deren Klammerarme und okklusale Auflage jeweils direkt mit dem Basis skelett der Prothese verbunden sind.
- d) Sie wird bei bilateralen Freiidprothesen angewendet; durch die Ausnutzung des distalen, unter sich gehenden Gebietes wird der Freiendsattel auf den Kieferkamm gedrückt.

**10 Wie viel Bewegungsrichtungen beinhaltet das Biomechanische Aufwachskonzept nach Polz maximal?**

- a) 4 Bewegungen
- b) 5 Bewegungen
- c) 6 Bewegungen
- d) 7 Bewegungen

**11 Welche Angabe zum RSS-Geschiebe stimmt nicht?**

- a) Es ist unter anderem eine Halte- und Stützvorrichtung für die Freiidprothese.
- b) Es muss eine zervikale Abstützungsschulter haben.
- c) Die Führungsrillen müssen interproximal liegen und ausreichende vertikale Bauhöhen aufweisen.
- d) Es beinhaltet in der Regel Reaktivierungsstifte.

**12 Wie wird der Ersatz großer verlorengegangener Kieferknochen- und Gewebspartien bezeichnet?**

- a) Epithese
- b) Obturator
- c) Resektionsprothese
- d) a und b zusammen



Die richtigen Antworten finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Zahntechnik plus 2026 wächst deutlich

# 2.100 Teilnehmende

Mit einem vielfältigen Kongressprogramm, einer ausgebuchten Industrieausstellung und neuen Veranstaltungsformaten hat die Zahntechnik plus ihre Rolle als Treffpunkt des Zahntechnikerhandwerks etabliert. Am 6. und 7. März 2026 kamen 2.100 Inhaber und Manager von Dentallaboren, Zahntechniker sowie Auszubildende im Congress Center Leipzig (CCL) zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen der Branche auszutauschen und sich fachlich fortzubilden.

Foto: Bumann - AdobeStock/photo

**E**ine davon war Ztm. Viktoria Fabian (▶ 1): „Ich bin mit meinem Chef und einem Kollegen hier, die habe ich quasi den ganzen Tag nicht gesehen“, berichtet die junge Frau und lacht. „Die haben ganz andere Interessen als ich.“ Viktoria hat zum 01.01.2026 die Laborleitung bei zweidental in Rostock übernommen.

Deshalb hatte sie sich im Veranstaltungsprogramm speziell eine Themenwelt ausgesucht: „Das Team gewinnt – Kollegen & Fachkräfte finden, binden und begeistern“.

## Der liebe Nachwuchs

Zu den Referenten gehörten unter anderem Christoph Preiß und Tim Scharf (▶ 2) vom NETZWERK Q 4.0 mit ihrem Vortrag „Junge Talente für die Zahntechnik begeistern“. Wäh-



▶ 1 Ztm. Viktoria Fabian vom Labor zweidental in Rostock

rend quasi nebenan der ausgebuchte Azubi-Tag vonstattenging, differenzierten sie hier für die „Erwachsenen“ zwischen der Gen Z (geboren von 1997 bis 2012) als aktueller Zielgruppe von Ausbildungsbetrieben und der Gen Alpha (geboren ab 2012) als kommender Azubigeneration. Aufge-



➤ 2 Christoph Preiß und Tim Scharf vom NETZWERK Q 4.0



➤ 3 Michael Mödinger (HUFSCHMIED Zerspanungssysteme), Benjamin Hesse (FOLLOW-ME! Technology) und Zt. Leon Felzmann (HEDS Group)

wachsen in Zeiten der Digitalisierung, Globalisierung und Individualisierung, aber auch der Dauerkrisen (Corona, Kriege etc.), seien die wiederkehrenden Bedürfnisse dieser beiden Zielgruppen gut nachvollziehbar. Zum einen ist ihnen Sicherheit und Stabilität wichtig. Eine gute Arbeitsatmosphäre steht bei Umfragen regelmäßig auf Platz 1 der Anforderungen an einen Ausbildungs- / Arbeitsplatz. Und das Einkommen spielt natürlich auch eine Rolle. Über die Hälfte der jungen Arbeitnehmer sorgt sich heute, im Alter nicht ausreichend abgesichert zu sein. Zum anderen wird der Einsatz moderner Technologien und ganz allgemein eine abwechslungsreiche Tätigkeit bevorzugt. Mit dem Angebot vielfältiger Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten können Arbeitgeber punkten. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Sinngehalt, der Sinnhaftigkeit der Arbeit. 86 Prozent der jungen Arbeitnehmer benennen dies als einen wichtigen Faktor für ihre berufliche Zufriedenheit. Und fast 50 Prozent haben schon einmal den Job wegen fehlender Werteübereinstimmung mit dem bisherigen Arbeitgeber gewechselt. **Tipp:** Das NETZWERK Q 4.0 ist ein gemeinsames Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft, der Bildungswerke der Wirtschaft sowie anderer Bildungsinstitutionen. Es wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Auf <https://netzwerkq40.de/> werden diverse Online-Weiterbildungen angeboten, die projektfinanziert sind – die Teilnahme ist dadurch kostenfrei.

## Im Laboralltag direkt umsetzbar

Weitere Referenten der Themenwelt „Das Team gewinnt“ waren Steffen M. Schumacher (Zukunft braucht Persönlich-

keit), Karola Will (Motivation im Labor) und Claudia Gabbert (Erfolgskonzepte für Mitarbeitergewinnung). Und wie haben Viktoria die ausgewählten Vorträge gefallen? Die Laborleiterin ist zufrieden: „Natürlich war nicht alle neu, was man gehört hat. Aber es waren doch viele Aspekte dabei, die einem nicht immer so bewusst sind im Arbeitsalltag. Die Vorträge hatten eine gute Impulswirkung. Ich habe mir einige Notizen gemacht und das Wichtigste ist, das sind alles Dinge, die kann ich gleich am Montag im Labor selbst umsetzen. Am besten fand ich Steffen Schumacher. Der hat einfach den Rundumblick, weil er ja selbst mal die Ausbildung zum Zahntechniker gemacht und im Labor gearbeitet hat, zusätzlich aber auch als Berufsschullehrer tätig war und heute Berater ist. Sein Konzept ID4C – also Communication, Creation, Culture und Change – finde ich wirklich gut.“

## Moderne Technologien

Zusätzlich hat Viktoria die Gelegenheit vor Ort genutzt, um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Bekanntschaften zu vertiefen. So machte sie einen Abstecher in die Themenwelt „Moderne Technologien – innovativ, effizient, vernetzt“, um den Vortrag von Ztm. Heike Assmann zu sehen. Die ist ja sehr aktiv auf Social Media und Viktoria hatte bereits über Instagram mit ihr geschrieben; nun konnte man sich im wahren Leben treffen. Assmann erläuterte, warum morphologische Weiterbildung zur Schlüsselkompetenz in der digitalen Zahntechnik wird: „Wenn du jemanden an der Maschine sitzen hast, der die natürliche Morphologie nicht kennt, nutzt auch eine perfekte Software nichts!“ Sie war außerdem bemüht, die Skepsis vor Online-Fortbildungen zu nehmen.

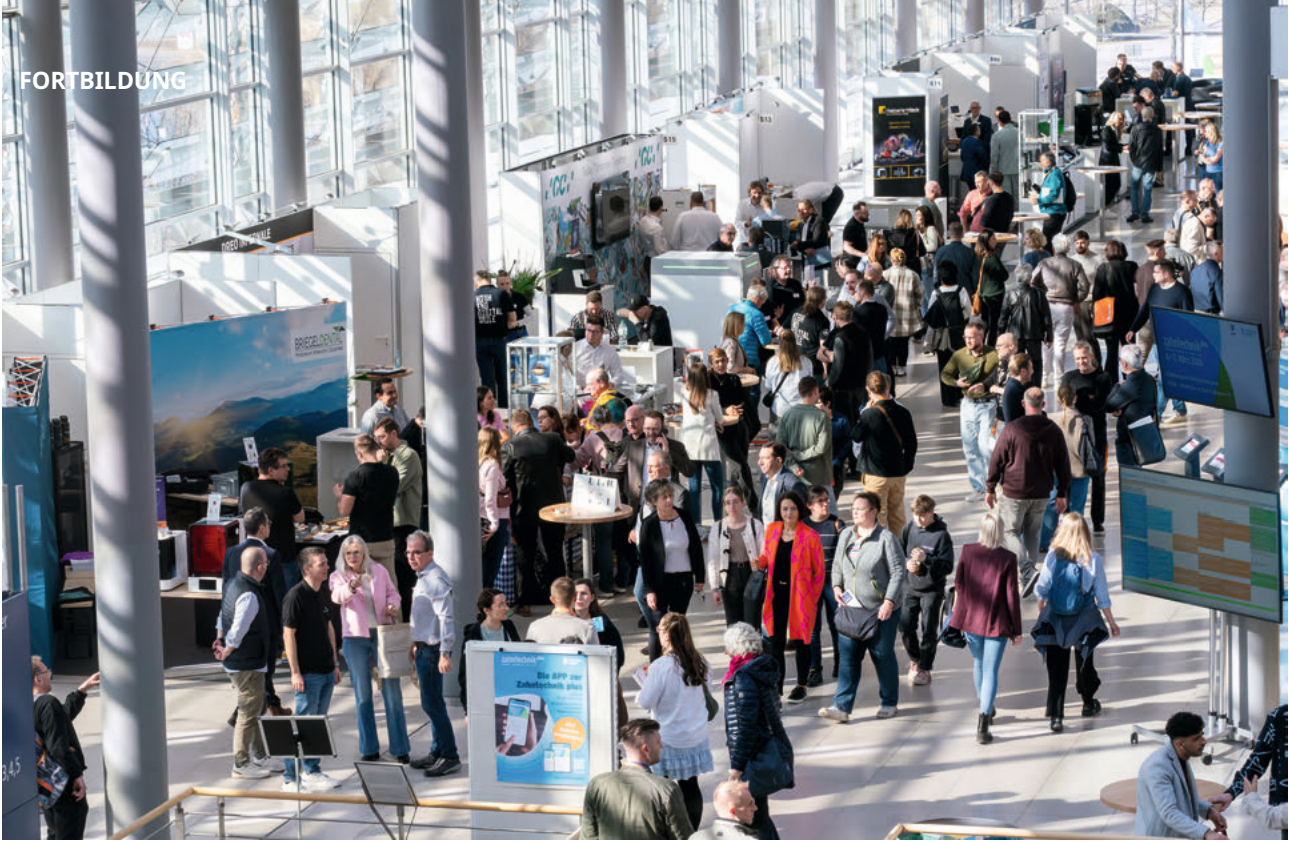


Foto: © Leipziger Messe / Tom Schulze

**Tipp:** Über den Link <https://go.dentalcampus.online/morphfahrplan> können Interessierte Assmanns „OK 1er Morph-Fahrplan“ kostenlos als PDF anfordern.

In derselben Themenwelt referierte Zt. Leon Felzmann, Geschäftsführer eines eigenen Labors und Gründer der HEDS Group, zusammen mit Benjamin Hesse von FOLLOW-ME! Technology (hyperDENT) und Michael Mödinger von HUF-SCHMIED Zerspanungssysteme ( ▶ 3) zum erfolgreichen Drehfräsen mit der HSC-Fräsmaschine HEDmill One.

## Wo geht die Reise hin?

Und Viktorias Kollege Heiko? Den zog es derweil zum Fachkongress „Dentale Perspektiven“, der sich gleich an die offizielle Eröffnung der Zahntechnik plus durch Martin Buhl-Wagner und Ztm. Dominik Kruchen sowie den Impulsvortrag von Dr. Nils Gatzmaga (Sportpsychologe bei RB Leipzig) im Hauptsaal anschloss. Hier ging es um Faktenchecks, Trends und Zukunftsszenarien. Kruchen machte darauf aufmerksam, dass 42 Prozent der Laborinhaber bereits über 60 Jahre alt sind. Fast 30 Prozent von ihnen beabsichtigen, ihre Betriebe zu schließen; 44,4 Prozent wollen an Nachfolger übergeben. Und während die Zahl der vertragszahnärztlichen Einzelniederlassungen als klassischer Kundenstamm für Labore abnimmt, sei seitens der Praxen ein steigender Anspruch an die Organisationsqualität ihrer Partnerlabore zu verzeichnen. Labore werden, so Kruchen, zu datenbasierten Dienstleistern und vor allem, aber nicht nur kleine Betriebe müssten sich spezialisieren und Kooperationen suchen.

## Wachstum mit Weitblick

Ebenfalls interessant für Heiko: die Themenwelt „Erfolgreich wirtschaften – profitabel, nachhaltig, zukunftssicher“. Hier hat Ztm. Thorsten Kordes über zeitgemäße Preisfindung in der Zahntechnik aufgeklärt. Dabei stellte er fest: „Die BEB 97 war für analoge Zahntechnik. Sie steht für das vorige Jahrhundert, neun Jahrtausend! Sie kommen heute an der BEB ZT nicht vorbei. Die Zukunft ist digital ... digital ist BEB ZT.“ Silas Feddersen ( ▶ 4) stellte Projekte der DentalTheke und der ZINB rund um native KI-Anwendungen für Labor & Pra-



▶ 4 Silas Feddersen (DentalTheke)

Präsenz + Live-Streaming + on demand  
mehr unter [www.adt-jahrestagung.de](http://www.adt-jahrestagung.de)



54. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft  
Dentale Technologie e.V.

**4. – 6. Juni 2026**  
**K3N-STADTHALLE NÜRTINGEN**

Schwerpunktthema:

# Wandel meistern. Schulter an Schulter.

Festvortrag von Thorsten Havener

Bis zu  
**24**  
Fortbildungs-  
punkte

ZTM Vincent Fehmer, ZTM Uli Hauschild, PD Dr. Daniel Hellmann,  
Dr. Ina Köttgen und Dr. Christopher Köttgen, Prof. Dr. Angelika  
Rauch, M.Sc., ZTM José de San José Gonzáles und viele weitere  
hochkarätige Referenten



## ADT young talents

The next generation of speakers

Die Nachwuchsförderung  
der ADT

Studenten,  
Meisterschüler  
+ Azubis haben  
freien  
Eintritt!

[www.adt-jahrestagung.de](http://www.adt-jahrestagung.de)

### Auskunft und Informationen

Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V.  
Telefon +49 (0) 6359 – 308787, Telefax +49 (0) 6359 308786  
ADT-Geschäftsstelle: Marion Becht, [becht@ag-dentale-technologie.de](mailto:becht@ag-dentale-technologie.de)



Anmeldung





➤ 5 Claudia Huhn



➤ 6 Ztm. Michael Anger und Ismail Yilmaz (Denseo)



➤ 7 CDT Robert Arvai für Candulor



➤ 8 Ztm. Susan Spalony (Dr. Hölz-Sicherheitstechnik GmbH)

xis vor, denn „Abrechnungswissen ist Nischenwissen“. KI kann hier helfen – nicht nur, um zielgerichtet Informationen zu finden, sondern auch um repetitive Aufgaben, wissenslastige und trainingsintensive Anwendungsfälle sowie regelbasierte Anwendungen zu erleichtern. Das kann beispielsweise die KV-Erstellung oder die Kontrolle der PDF-Ablage betreffen. Für die Erstellung von Kostenvoranschlägen wird mit einem Neukunden zunächst das individuelle Abrechnungskonzept festgelegt. Erst dann erfolgt die Anlage des TP-Schemas als Auftrag und die Übergabe an die KI. Final

wird das Layout abgestimmt. In der Folge können Nummern zusammengetragen, addiert und in das Template überführt werden. Der KV wird grundsätzlich zur Freigabe an das Labor gesendet und erst danach an den zahnärztlichen Kunden weitergeleitet. Individuelle Nummern und Preise sowie der Abgleich der BEL nach Region sind möglich, ebenso wie Sonderfälle für Materialpositionen etc. Zu den weiteren Referenten gehörte unter anderem Hans-Gerd Hebinck, der den Durchblick im Zahlendschungel versprach: „Die BWA richtig lesen und verstehen“. Er gab so

manchen wertvollen Ratschlag: „Eine Umsatzrendite von unter 10 Prozent heißt, dass Handlungsbedarf besteht! [...] Sie können im Labor nicht wirklich Steuern sparen, aber sie können sie verschieben. Entwickeln Sie eine Steuerstrategie. [...] Wenn von den sechs Kunden eines Labors, vier über 55 Jahre alt sind und einer davon ist auch noch Ihr Hauptkunde, dann ist das eine Risikowarnung.“

**Tipp:** Wer seine eigenen Betriebsergebnisse mit denen anderer Akteure seiner Größe vergleichen möchte, kann sich auf <https://betriebsvergleich-dentallabor.de/> anmelden.

## Strategisch im Wettbewerb

In der Themenwelt „Einzigartig werden – durch Marketing clever positionieren“ referierte unter anderem Claudia Huhn (➤ 5). Auf die Frage, wie man sich am Markt durchsetzen kann, hatte sie eine schnelle, eine belastbare und eine dauerhafte Antwort. Die schnelle Antwort lautet: über den Preis. „Sei der Billigste, mit aller Konsequenz und immer wieder. Du musst aber wissen, welchen Preis du dir leisten kannst.“ Die belastbare Antwortet heißt Mehrwert: „Sei anders, löse Herausforderungen, schaffe mehr Erfolg bei deinen Kunden. Mehrwert-Konzepte führen weg vom Produkt und hin zur Dienstleistung – sei Problemlöser statt Produktlieferer.“ Der Kern von Mehrwert-Konzepten liege in den Zielen Zeiterparnis, Kostenersparnis und Gewinnerhöhung. Für wenigstens eines dieser Ziele hätte jeder Kunde ein offenes Ohr. Die dauerhafte Antwort liegt laut Huhn darin, einzigartig zu sein: „Mach selbst den Unterschied. Menschen kaufen bei Men-



➤ 9 Dr. -Ing. Hans-Joachim Krauß (Bayerisches Laserzentrum Erlangen)

schen. Wer die Beziehung hat, hat den Umsatz“. Und wer die ideale Lösung wolle, kombiniere dies mit dem Mehrwert.

**Tipp:** Interessierte finden mehr Ratschläge im Blog auf <https://claudiahuhn.com/> und sind eingeladen ihre Präsentation von der Zahntechnik plus per Mail anzufordern.

## Und noch viel mehr

Abgerundet wurde das Programm durch Aussteller-Workshops und -Vorträge (➤ 6 und ➤ 7) – 109 Unternehmen waren mit Ständen vertreten –, Round Tables sowie diverse Infoveranstaltungen, zum Beispiel zum Themenbereich Risikomanagement. Ztm. Susan Spalony (➤ 8) sprach über Arbeitsschutz-relevante Tücken bei der digitalen Fertigung. Sie empfiehlt: „Lassen Sie sich vor einer Kaufentscheidung für eine Lasersinteranlage die Bedienungsanleitung schicken. Vertriebler sind immer sehr optimistisch.“ Zusagen vom Vertrieb sollten schriftlich festgehalten werden, um später im Zweifelsfall rechtlich abgesichert zu sein.

**Tipp:** Ob die Dampfbelastung am Arbeitsplatz zulässig ist, kann die Berufsgenossenschaft messen – zumeist kostenlos. Zudem bietet die BG ETEM Seminare zum 3D-Druck an.

Dr.-Ing. Hans-Joachim Krauß (➤ 9) warnte: „Augen auf beim Laserkauf!“ Eine steigende Zahl von Billig-Geräten aus dem Nicht-EU-Ausland mit teils gravierenden Sicherheitsmängeln würden auf dem europäischen Markt in Verkehr gebracht. Wer ein solches Gerät beim Hersteller kauft, auch wenn das über einen Marketplace wie Amazon erfolgt, wird selbst zum Importeur, also Inverkehrbringer. Er haftet dann bei Personen- oder Sachschaden durch technische Mängel selbst in vollem Umfang.

## Gemeinsame Sache

Ist das nicht schade, mit Kollegen zu einem Event zu fahren und dann so gar nichts gemeinsam zu machen? Keine Sorge! Spätestens am Abend trafen Viktoria und Heiko dann doch wieder aufeinander, um zusammen mit Chef Gerd Kock die 70-Jahr-Feier des VDZI zu besuchen. Die Abendveranstaltung in der Moritzbastei war übrigens komplett ausgebucht – wer hätte da schon fehlen wollen ...

Die Ergebnisse der Teilnehmerbefragung des unabhängigen Marktforschungsunternehmens Gelszus Messe-Marktforschung (GMM) bestätigen die insgesamt sehr positive Resonanz: 95 Prozent der Besucher gaben an, die Zahntechnik plus wieder besuchen zu wollen und sie weiterzuempfehlen.

**Save the Date:** 30. und 31. März 2028, wieder im Congress Center in Leipzig.



# exocad Insight 2026

## Renommierete Experten und neue Highlights

Unter dem Motto „Calling all heroes“ bringt exocad Insights am 30. April und 1. Mai 2026 Dentalspezialisten aus der ganzen Welt in Palma de Mallorca zum Wissensaustausch zusammen. Das diesjährige Programm bietet unter anderem Vorträge von Zt. Caroline Kirkpatrick (Schottland), die konventionelle Workflows hinterfragt und Zahntechniker ermutigt, das Potenzial herausnehmbarer Prothesen zu überdenken, sowie von Zt. Seth Potter (Kanada). Der digitale Designer und unabhängige zertifizierte exocad-Trainer zeigt, wie modernes Smile Design sowohl die Behandlungsakzeptanz als auch das Geschäftswachstum steigern kann. Zt. Lukas Wichnalek (Deutschland / Mexiko) stellt eine standardisierte Methode zur Erfassung ästhetischer Patientendaten mit TruSmile vor. Das Programm umfasst auch Impulse vom exocad-Management, darunter der Vortrag „exocad: Neuheiten und Ausblick“ von CEO Tillmann Steinbrecher und Senior Marketing Manager Niloofer Sotouhi, gefolgt von der Podiumsdiskussion „Exklusive Einblicke: digitale Zahnheilkunde aus Sicht von exocad“ mit CTO Maik Gerth, CCO Novica Savic und Steinbrecher. In der Ausstellung präsentieren Hersteller und Vertriebsunternehmen ihre Dentalmaterialien, -geräte und CAD/CAM-Technologien. Zudem zeigen die Diamond-, Platin-



und Gold-Partner in speziellen Sessions ihre Innovationen und viele von ihnen haben die Bekanntgabe von Produktneuheiten und Updates speziell für Insights 2026 vorbereitet.

Erstmals findet ein „Women in Dentistry Lunch“ statt – eine Veranstaltung für Networking und Know-how-Transfer rund um die Themen berufliche Entwicklung, Führungsqualitäten und Sichtbarkeit von Frauen in der Zahnheilkunde. Außerdem führt exocad sein neues Konzept von wechselnden Fokusbereichen ein: Im Jahr 2026 steht China im Mittelpunkt mit regionsspezifischen Innovationen, Experten-Einblicken und speziellen Sessions, um einen der weltweit dynamischsten Märkte für digitale Zahnheilkunde zu würdigen.





Für Teambuchungen sind Rabatte erhältlich. Alle Tickets beinhalten den Zugang zu Vorträgen, Breakout-Sessions, der Innovationsausstellung und der Abendveranstaltung „exoGlam Night“ sowie eine Reihe morgendlicher Aktivitä-

ten wie Tai-Chi oder Joggen mit Anwendungsspezialisten von exocad. [dl]

[exocad.com/de/insights-2026](https://www.exocad.com/de/insights-2026)

## RECHT

# Lohnerhöhung Nur mit neuem Vertrag?

Eine Angestellte arbeitet seit Anfang 2015 in einem Unternehmen. Im Februar 2022 bot der Arbeitgeber der Belegschaft neue, einheitliche Arbeitsverträge an: Diese enthielten umfassende Neuregelungen und lockten mit einer Lohnerhöhung von vier Prozent. Die Mehrheit stimmte zu. Doch die Angestellte lehnte die neuen Arbeitsbedingungen und damit den neuen Arbeitsvertrag ab. Deshalb erhielt sie weiterhin den bisherigen Grundlohn.

Am 01.01.2023 erhöhte der Arbeitgeber den Grundlohn wieder um fünf Prozent, aber nur für Beschäftigte mit neuem Arbeitsvertrag. Die Angestellte war krankgeschrieben und bezog im Januar und Februar 2023 Entgeltfortzahlung auf Basis ihres unveränderten Grundlohns. Anschließend klagte sie auf Nachzahlung und pochte auf den Grundsatz der Gleichbehandlung.

Zu Recht, entschied das Bundesarbeitsgericht. Die Lohnerhöhung auf Mitarbeiter mit Neuverträgen zu beschränken, sei sachlich nicht gerechtfertigt. Dass der Arbeitgeber damit eine „Vereinheitlichung der Arbeitsverträge“ erreichen wolle, stelle keinen ausreichenden Grund für so eine Ungleichbehandlung dar. Vom „Ja“ zum neuen Vertrag ab-



gesehen, sei das Arbeitsverhältnis die einzige Bedingung für die Lohnerhöhung gewesen. Die Angestellte habe sich in genau derselben Lage befunden wie die begünstigten Kollegen. Wenn ein Unternehmen aber freiwillig eine Lohnerhöhung als allgemeine Maßnahme für die Belegschaft gewähre, dürfe es diese nicht ohne sachlichen Grund an veränderte Vertragsbedingungen knüpfen. Angestellte mit Altverträgen durch den Ausschluss von einer Lohnerhöhung zum Vertragswechsel zu bewegen, sei unzulässig. [dl]

*Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 26.11.2025 – 5 AZR 239/24*

## DIGI DAY

### Trends, Technik und Austausch

Am 24. April 2026 findet im DT&SHOP-Firmensitz in Bad Bocklet die vierte Ausgabe des DIGITAL DAYS statt, der künftig unter dem Namen DIGI DAY firmiert. Die Fachveranstaltung bringt analoge und digitale Technologien zusammen und bietet einen Überblick über aktuelle Entwicklungen der Branche.

Renommierte Hersteller präsentieren ihr Know-how an eigenen Ständen und in praxisnahen, kompakten Workshops. Vertreten sind unter anderem FINO, Renfert, Aidite, VOCO, Amann Girrbach, Merz Dental, REITEL, Schick, SCHEU-DENTAL, Ivoclar, VITA Zahnfabrik, SprintRay, Formlabs und Lampert.

Der DIGI DAY versteht sich als Plattform für fachlichen Austausch auf Augenhöhe. In entspannter Atmosphäre mit Fingerfood und Getränken bietet sich viel Raum für Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen aus der Branche, Industriepartnern und dem DT&SHOP-Team – mit Fokus auf Pra-



xisnähe, Innovationen und neue Impulse für den Laboralltag.

[di]

<https://events.dt-shop.com/digi-day-2026>

## 54. ADT-Jahrestagung

### Das neue Programm ist da!

Vom 4. bis 6. Juni 2026 findet unter dem Motto „Wandel meistern. Schulter an Schulter“ die 54. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e. V. statt, wie gewohnt in der K3N-Stadthalle in Nürtingen. Der Veranstalter verspricht ein einzigartiges Programm, das wegweisende Entwicklungen und praxisnahe Innovationen in der

Dentalbranche vereint: Führende Expertinnen und Experten aus der Forschung, Industrie und Praxis präsentieren die neuesten Trends und Technologien. Zu erleben gibt es spannende Vorträge, interaktive Workshops und zukunftsorientierte Diskussionen zu Themen wie digitale Fertigung, Materialien, innovative zahntechnische und klinische Konzepte für moderne Zahnmedizin und Prothetik, unter anderem auch mit Beiträgen der Kooperationspartner Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD) und Deutsche Gesellschaft für Ästhetik in der Zahnmedizin (DGÄZ).

Der Eintritt ist für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft wie immer kostenfrei. Nichtmitglieder zahlen für alle drei Tage zusammen 260 Euro, sind aber herzlich eingeladen vor der Anmeldung noch Mitglied zu werden und so 130 Euro zu sparen. Die Teilnahme ist wahlweise in Präsenz oder per Live-Streaming möglich.

[di]

[www.ag-dentale-technologie.de](http://www.ag-dentale-technologie.de)



Foto: © David Knipping

# DENTALKURS-ZENTRALE

Thema	Termin	Ort	Preise in Euro	Veranstalter	
<b>FMD   A24 CAD-CAM Advanced – Teleskope next Level</b> <i>ZT Jörg Schönthal</i>	10.04.-11.04.	Ismaning	999,00	<b>Amann Girrba</b> (07231) 9570-5512 <a href="http://www.amanngirrba.com">www.amanngirrba.com</a>  <b>AMANNGIRRBACH</b> 	
<b>EM   A17 Zolid Bion&amp;Naturals – Easy Esthetics</b> <i>ZTM Yvonne Tunjan-Trimolt</i>	17.04.-18.04.	Berlin	899,00		
<b>FMD   A03 CAD-CAM Advanced</b> <i>ZT Barbara Wetzel</i>	21.04.-22.04.	Hohen-Neuendorf	1049,00		
<b>FMD   B04 CAD Basic</b> <i>ZTM Yvonne Tunjan-Trimolt</i>	05.05.-06.05.	Itzehoe	699,00		
<b>FMD   B05 CAM Basic</b> <i>ZTM Yvonne Tunjan-Trimolt</i>	07.05.-07.05.	Itzehoe	399,00		
<b>FMD   B04 CAD Basic</b> <i>ZT Sheila Selmanovski</i>	08.06.-09.06.	Pforzheim	699,00		
<b>FMD   B05 CAM Basic</b> <i>ZT Sheila Selmanovski</i>	10.06.-10.06.	Pforzheim	399,00		
<b>FMO   B39 Digitales Model Management (2 Std.)</b> <i>AG Referent</i>		online	439,00		
<b>FMO   B05 Online Training individual (Preis pro Stunde)</b> <i>AG Referent</i>		online	219,00		
<b>FMO   B04 M-Plant (2 Std.)</b> <i>AG Referent</i>		online	439,00		
<a href="http://www.amanngirrba.com">Weitere Informationen zu unserem Trainingsprogramm finden Sie unter www.amanngirrba.com</a>					
<b>BEGO Digitaler Modellguss und Hybridfertigung mit 3Shape*</b> <i>ZTM Kathleen Geida-Kopsch</i>	08.04.	Bremen	319,00		<b>BEGO GmbH &amp; Co. KG</b> +49 421 2028-329 <a href="http://www.bego.com">www.bego.com</a>  
<b>BEGO Digitaler Modellguss und Hybridfertigung mit exocad*</b> <i>ZTM Roman Tschuprunow</i>	10.04.	Bremen	319,00		
<b>Schulung zum Laserschutzbeauftragten gemäß OStrV/BGV B2</b> <i>Marco Hezel</i>	14.04.	Bremen	299,00		
<b>Der Weg zur sicheren Schweißnaht</b> <i>ZTM Kathleen Geida-Kopsch</i>	15.04.	Bremen	329,00		
<b>BEGO – Vollständig digitale Fertigung von Teilprothesen mit WIRONIUM® RP Complete in exocad* PartialCAD</b> <i>ZTM Kathleen Geida-Kopsch</i>	22.04.	Bremen	319,00		
<b>BEGO exocad* - Fortgeschrittenenkurs</b> <i>ZTM Roman Tschuprunow</i>	24.04.	Bremen	299,00		
<b>BEGO exocad* Einsteigerkurs</b> <i>ZTM Kathleen Geida-Kopsch</i>	27.04.	Bremen	299,00		
<b>BEGO CAD/CAM Modellguss Hybridfertigung mit 3Shape*</b> <i>ZTM Ralf Deselaers</i>	28.04.	BEGO Live Online Trainings	189,00		
<b>BEGO CAD/CAM Modellguss Hybridfertigung mit exocad*</b> <i>ZTM Roman Tschuprunow</i>	28.04.	BEGO Live Online Trainings	189,00		
<b>BEGO – Vollständig digitale Fertigung von Teilprothesen mit WIRONIUM® RP Complete in exocad* PartialCAD</b> <i>ZTM Roman Tschuprunow</i>	28.04.	BEGO Live Online Trainings	169,00		
<b>BEGO Digitaler Modellguss mit 3Shape* Modellgussdesigner</b> <i>ZTM Kathleen Geida-Kopsch</i>	28.04.	BEGO Live Online Trainings	169,00		
<b>BEGO Digitaler Modellguss mit exocad* PartialCAD</b> <i>ZTM Kathleen Geida-Kopsch</i>	28.04.	BEGO Live Online Trainings	169,00		

Detaillierte Informationen zu Veranstaltungen finden Sie im Internet unter [www.zahntechnikzentrum.info/diedentalkurszentrale/](http://www.zahntechnikzentrum.info/diedentalkurszentrale/)

Thema	Termin	Ort	Preise in Euro	Veranstalter
<b>BEGO 3Shape* Einsteigerkurs</b> <i>ZTM Ralf Deselaers</i>	29.04.	Bremen	299,00	
<b>BEGO – Individuelle Abutments mit Brücke in einem Arbeitsschritt Implantatprothetik mit der exocad* Software</b> <i>ZTM Kathleen Geida-Kopsch</i>	29.04.	BEGO Live Online Trainings	169,00	
<b>BEGO Digitaler Modellguss und Hybridfertigung mit exocad*</b> <i>ZTM Roman Tschuprunow</i>	30.04.	Bremen	319,00	
<b>Natürliche Gingiva gestalten durch Charakterisierung</b> <i>Alexia Merg</i>	23.04.	Zürich (Schweiz)	649,00	<b>Candulor AG</b> 0041 448059000 www.candulor.de  CANDULOR 
<b>Komplexe Totalprothetik: Ästhetik und Funktion</b> <i>Alexia Merg</i>	30.06.-02.07.	Zürich (Schweiz)	2050,00	
<b>Setup – Lingualisierte Totalprothetik nach dem GERBER-Konzept</b> <i>Alexia Merg</i>	10.09.-11.09.	Zürich (Schweiz)	1349,00	
<b>Die Kosten sind in CHF angeben, da die Kurse in der Schweiz stattfinden</b>				
<b>Basiswissen Digitale Zahntechnik am Beispiel von exocad und 3Shape NEU</b> <i>ZTM Steffi Knopp und ZTM Dino Pohl</i>	02.04.	Garbsen	249,00	<b>Institut Zahntechn.handw.</b> in Nds und Bremen e.V. +49 5131 4773-57/58 www.izn-nord.de  Institut des Zahntechnikerhandwerks in Niedersachsen und Bremen e.V.
<b>Der Modellguss – Vorbereitung auf die Gesellenprüfung NEU</b> <i>ZTM Dino Pohl und ZTM Jens Diedrich</i>	22.04.-23.04.	Garbsen	499,00	
<b>IZN Info-Tag</b> <i>zu Meistervorbereitung, Fördermöglichkeiten u.v.m.</i>	24.04.	Garbsen	kostenfrei	
<b>Meister Kick Off</b> <i>ZTM Jens Diedrich u.a.</i>	28.08.	Garbsen	kostenfrei	
<b>Meistervorbereitung: Fachlehrgänge Teile I und II</b> <i>ZTM Jens Diedrich, ZTM Dino Pohl u.a.</i>	von 28.08.26 bis 05.08.28	Garbsen	auf Anfrage	
<b>IPS e.max ZirCAD Prime Esthetic: Monolithisch heißt nicht monoton</b> <i>ZTM Thomas Bartsch</i>	17.04.	Nürnberg	875,00	<b>Ivoclar Vivadent GmbH</b> +49 7961 88 94 www.ivoclarvivadent.de 
<b>CAM Academy – I-Bar Modul</b> <i>ZTM Verena Scholly / Frédéric Lamarre</i>	23.04.-24.04.	Ellwangen, Ivoclar Academy Sankt Augustin	1200,00	
<b>Die Metallkeramik im Alltag!</b> <i>ZTM Mario Pace</i>	24.04.-25.04.		1250,00	
<b>Das Modell die Visitenkarte des Labors</b> <i>ZTM Claudia Füssenich, Jens Glaeske</i>	18.04.	42859 Remscheid	250,00	<b>picodent</b> Dental-Produktion-und Vertriebs-GmbH 02267-65800 www.picodent.de  qualität pur. bewusst innovativ. 
<b>zeiser Workshop</b> <i>ZTM Reinhold Haß</i>	22.04.	45144 Essen-West	150,00	
<b>Das Modell die Visitenkarte des Labors</b> <i>ZTM Claudia Füssenich, Jens Glaeske</i>	27.06.	42859 Remscheid	250,00	
<b>Das Modell die Visitenkarte des Labors</b> <i>ZTM Claudia Füssenich, Jens Glaeske</i>	26.09.	42859 Remscheid	250,00	
<b>Exocad Basis Workshop</b> <i>primotec Referent</i>	17.04.-17.04.	Bad Homburg	800,00	<b>primotec</b> 06172 997700 www.primogroup.de 
<b>Metacon – das lichthärtende Wachs (Modellguss)</b> <i>primotec Referent</i>	24.04.-24.04.	Bad Homburg	500,00	
<b>Exocad Basis Workshop</b> <i>primotec Referent</i>	06.05.-06.05.	Bad Homburg	800,00	
<b>Schweißen mit dem phaser mx3 (Fortgeschrittene)</b> <i>primotec Referent</i>	13.05.-13.04.	Bad Homburg	500,00	
<b>Die Veranstaltungen beginnen um 10.00 und enden um 17.00 Uhr.</b>				

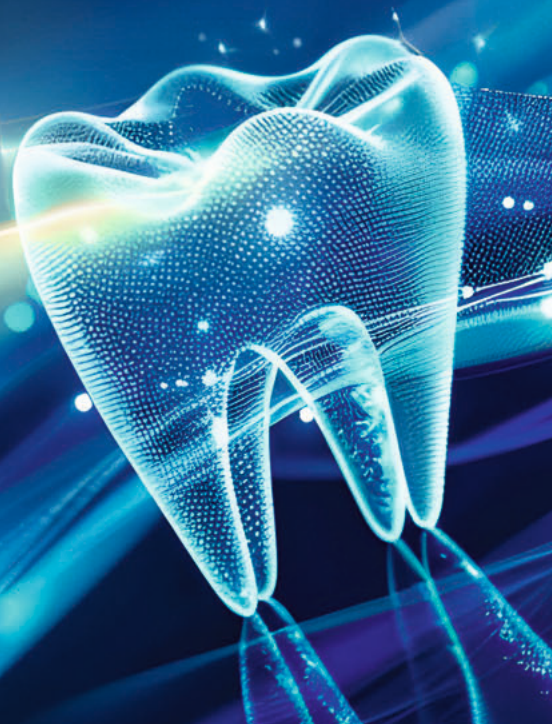
Alle Kursgebühren zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer

# *Heute Leser. Morgen Autor!*



Machen Sie den nächsten Schritt:  
Vom Leser zum Fachautor.  
Ihre Meinung zählt. Ihre Erfahrung inspiriert.  
Jetzt Beitrag einreichen.

Einfach per Mail an: [mira.ross-buettgen@vnmonline.de](mailto:mira.ross-buettgen@vnmonline.de)



# DENTAL-KLEINANZEIGEN

## VERSCHIEDENES



**Friktion bei Teleskopkronen ... stellt man ein!**

Kostenloses **TK1** Funktionsmuster unter 0800 880 4 880

**microtec** Rohrstr.14 • D-58093 Hagen • [www.friktion.de](http://www.friktion.de)

## VERSCHIEDENES

Seit über 45 Jahren der Partner für's Labor  
**BCS-MegaSoft, die Laborsoftware**



**Leichter geht's nicht** [www.bcs-linke.de](http://www.bcs-linke.de)

BCS Linke GmbH – Heidelweg 8a – 24558 Henstedt-Ulzburg  
Telefon: (0 41 93) 8 99 80 – E-Mail: [info@bcs-linke.de](mailto:info@bcs-linke.de)

## STELLENANGEBOTE

**Meisterhafte Zahntechnik in Speyer sucht Verstärkung**  
Seit 48 Jahren im Herzen von Speyer ist unser Dentallabor ein Unternehmen mit langer Tradition in der Zahntechnik. Bei uns trifft handwerkliche Präzision auf modernste digitale Verfahren- und ein starkes Team auf Wertschätzung. Wir wachsen und suchen ab sofort, zur Verstärkung unseres Teams in Voll-/Teilzeit

**Zahntechniker (m/w/d) in folgenden Bereichen:**  
Kunststoff / Keramik / Kombitechnik

Ihr Profil: abgeschlossene Ausbildung als Zahntechniker/in  
– Teamfähigkeit – Selbstständiges arbeiten –  
– Engagiert, zuverlässig, verantwortungsbewusst –  
– Ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein, patientenorientiert –

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**Gärtner Zahntechnik GmbH**  
Obere Langgasse 6 – 67346 Speyer – Tel.: (06232) 7 61 39  
Mail: [orto-diadent@gmx.de](mailto:orto-diadent@gmx.de)

## — SH — Dentallabor

**Seit über 35 Jahren  
Ihr Partner für Modellgusstechnik**

**Outsourcing für Praxis- u. Dentallabore**

- ✓ Bundesweiter Abhol u. Lieferservice (für Dentallabore kostenfrei)
- ✓ Wir fertigen Klammermodellgüsse aller Art
- ✓ Konstruktionen über Steg- u. Galvanoarbeiten, Locatoren etc.
- ✓ Modellgussbasen für Ihre Teleskope, Cover Denture oder Totale
- ✓ Analog oder Digital

Wir freuen uns über Ihren Anruf: persönlich, direkt und unkompliziert

SH Dentallabor für Stahlarbeiten GmbH Parkstraße 1 D-33332 Gütersloh [www.sh-dental.de](http://www.sh-dental.de)  
☎ +49 (0) 52 41 5 48 97 ✉ [verwaltung@sh-dental.de](mailto:verwaltung@sh-dental.de)



**Friktion bei Teleskopkronen ... stellt man nach!**

Kostenloses **TK1** Funktionsmuster unter 0800 880 4 880

**microtec** Rohrstr.14 • D-58093 Hagen • [www.friktion.de](http://www.friktion.de)

**HOTLINE für Anzeigen**  
**+49 (0) 89 31 89 05 – 76**

100 JAHRE BAYERISCHE KREBSGESELLSCHAFT

**LEBEN MIT KREBS**

[www.KrebsinBayern.de](http://www.KrebsinBayern.de)



Nutzen Sie unseren Gelegenheits- und Stellenmarkt – auch im Internet unter  
[www.zahntechnikzentrum.info/jobs-2/](http://www.zahntechnikzentrum.info/jobs-2/)

**Herausgeber**

Burkhard P. Bierschenck M.A.

**Chefredaktion**Mira Ross-Büttgen (verantwortlich)  
✉ mira.ross-buetting@vnmonline.de**Verlags-, Anzeigen- und Vertriebsleitung**Elke Zimmermann (verantwortlich)  
☎ (089) 31 89 05-76  
✉ elke.zimmermann@vnmonline.de**Grafik / Layout**Joachim Ullmer  
✉ grafik@vnmonline.deZur Zeit gültige Anzeigenpreisliste 10.2025  
✉ dl.anzeigen@vnmonline.de**ABONNENTEN- und KUNDENSERVICE**Leserservice Verlag Neuer Merkur, 65341 Eltville,  
☎ (0 61 23) 9 23 82 30, FAX (0 61 23) 9 23 82 44,  
✉ verlagneuermerkur@vusevice.de,  
Servicezeiten: Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr**das dental labor** erscheint monatlich.

Inland: Jahresabonnement 185,- Euro, Einzelheft 24,- Euro. Für Referendare, Studierende, Schüler und Azubis gegen Einsendung einer entsprechenden Bestätigung 95,- Euro. Der Euro-Preis beinhaltet die Versandkosten für Deutschland und Österreich, der SFr-Preis die Versandkosten für die Schweiz. Das Abonnement für die Schweiz wird zum Zeitpunkt des Abschlusses aktuell berechnet. Bei Versand ins übrige Ausland werden die Porto-Mehrkosten berechnet. Die Abodauer beträgt ein Jahr. Das Abo verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Rabatte für Sammelabonnements auf Anfrage.

**SCHULEN, KLASSEN, LEHRKRÄFTE**☎ (089) 31 89 05-54, FAX (089) 31 89 05-53  
✉ buchbestellung@vnmonline.de**BUCHBESTELLSERVICE**Verlag Neuer Merkur, Kundenservice, 74569 Blaufenken,  
☎ (0 79 53) 88 36 91, FAX (0 79 53) 88 31 60,  
✉ buchbestellung@fachbuchdirekt.deVerlag Neuer Merkur GmbH, Postfach 12 53,  
D-81141 Planegg, oder Behringstr. 10, D-82152 Planegg  
☎ (089) 31 89 05-0, FAX (089) 31 89 05-38  
(Zugleich Anschrift aller Verantwortlichen)

Internet: www.zahntechnikzentrum.info

**Druck**Holzmann Druck GmbH & Co.KG,  
Gewerbestr. 2, 86825 Bad Wörishofen**Geschäftsführer**

Burkhard P. Bierschenck M.A.

**Prokuristin**Elke Zimmermann,  
☎ (089) 31 89 05-76  
✉ elke.zimmermann@vnmonline.de**Urheber- und Verlagsrecht – Gerichtsstand**

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskriptes gehen das Recht der Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts an den Verlag über. Autoren räumen dem Verlag räumlich und mengenmäßig unbeschränkt ferner folgende ausschließlichen Nutzungsrechte am Beitrag ein: ▶ das Recht zur maschinenlesbaren Erfassung und elektronischen Speicherung auf einem Datenträger und in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zum Download auf einen eigenen oder fremden Rechner, zur Wiedergabe am Bildschirm sowie zur Berechtigung in einer eigenen oder fremden Offline-Datenbank zur Nutzung durch Dritte ▶ die ganze oder teilweise Zweitverwertung und Lizenzierung für Übersetzungen und als elektronische Publikationen. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben, Ergebnisse usw. wurden von den Autoren nach bestem Wissen erstellt und von ihnen und dem Verlag mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Gleichwohl sind inhaltliche Fehler nicht vollständig auszuschließen. Daher erfolgen alle Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Verlages oder der Autoren. Sie garantieren oder haften nicht für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten (Produkthaftungsausschluss).

**Gerichtsstand:** München

© Copyright by Verlag Neuer Merkur GmbH



Die Beiträge der Rubrik „Editorial“ sowie andere namentlich gezeichnete Beiträge geben die persönliche Meinung der Verfasser wieder. Sie muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

**Verlagskonto**Stadtsparkasse München  
IBAN DE65 7015 0000 0042 1738 23**Verlagskonten für Abonentengebühren**HypoVereinsbank München,  
IBAN DE79 7002 0270 0002 7387 75, BIC HYVEDEMMXXX  
Für die Schweiz: Schweizer Postfinance AG,  
IBAN CH82 0900 0000 4001 3511 6, BIC POFICHBEXXX**Ausgabe Frankreich**

dl france, www.dental-labor-france.fr, Verlag Neuer Merkur GmbH, Behringstr. 10, D-82152 Planegg

**Ausgabe Norwegen**

Tenner i fokus, Norges Tannteknikerforbund, C/J Hambros Plass 2 C, 0164 Oslo

**Ausgabe Polen**

Dental Labor, PZWL Wydawnictwo Lekarskie sp. z o. o., ul. Gottlieba Daimlera 2, 02-460 Warszawa

**Ausgabe Rumänien**

OTDR – Ordinul Tehnicienilor Dentari Romania, Attila Dombai, Soseaua Iancului 4B-4K, sector2, 021723 Bucuresti

**Ausgabe Spanien**

Ediciones Especializadas Europeas S.A., C/. Joaquim Molins, 5, 4.º, 2.a, ES-08028 Barcelona

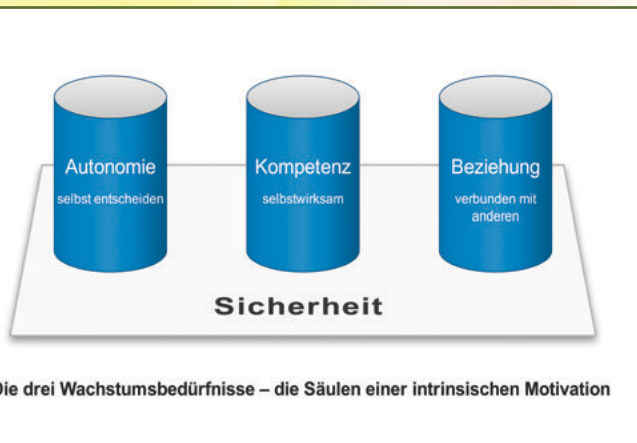
**Gender-Disclaimer:** Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf eine geschlechterspezifische Schreibweise oder Mehrfachbezeichnung an vielen Stellen verzichtet. Das generische Maskulinum adressiert dann ausdrücklich die gesamte Leserschaft und gilt für alle Geschlechter.

Alle in dieser Publikation genannten Produktnamen, Warenzeichen und Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber, auch wenn sie nicht ausdrücklich als solche gekennzeichnet sind. Ihre Nennung erfolgt ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Verletzung bestehender Schutzrechte dar.

Aufgrund von Preissteigerung in der Papier- und Druckindustrie mussten wir die Preise anheben.

**IHRE ANSPRECHPARTNER****Herausgeber**  
Burkhard P. Bierschenck M.A.  
✉ burkhard.bierschenck@vnmonline.de**Chefredaktion**  
Mira Ross-Büttgen  
☎ (0 21 61) 68 69 45 0  
✉ mira.ross-buetting@vnmonline.de**Verlags-, Anzeigen- und Vertriebsleitung**  
Elke Zimmermann  
☎ (089) 31 89 05-76  
✉ elke.zimmermann@vnmonline.de

# In der Mai-Ausgabe lesen Sie



## Intrinsische Motivation

➤ Prämien, Boni und Incentives wirken oft nur kurzfristig – doch was motiviert Mitarbeitende wirklich nachhaltig? Der Artikel zeigt, warum echte Leistungsbereitschaft nicht von außen „gemacht“ werden kann und weshalb viele Führungskräfte in die Falle der Dauer-motivation tappen. Auf Basis der Positiven Psychologie und des PERMA-Modells wird deutlich, wie intrinsische Motivation entsteht – und wie Führungskräfte gezielt die entscheidenden Hebel Autonomie, Selbstwirksamkeit und Bindung stärken können. Wer Motivation langfristig fördern will, muss vor allem eines tun: die richtigen Rahmenbedingungen schaffen.

## Ökonomische Lösung

➤ Beschrieben wird die Versorgung einer Patientin mit stark kompromittierter Ausgangssituation: fortgeschrittene Parodontitis, Zahnverlust und eingeschränkte Funktion. Ziel war eine wirtschaftliche, zugleich ästhetisch überzeugende Lösung auf Implantaten – trotz limitierter finanzieller Mittel. Schritt für Schritt wird deutlich, wie durch eine durchdachte Behandlungsplanung, therapeutische Zwischenphasen und den gezielten Einsatz von Ball-Attachments funktionale Stabilität, sichere Bissverhältnisse und natürliche Ästhetik erreicht werden können. Der Fall zeigt: Mit Erfahrung, Präzision und einem klaren Blick für das Machbare lassen sich auch ohne High-End-Digitaltechnik nachhaltige Ergebnisse erzielen.

## Duale Materialstrategie

➤ Vollständige Implantatversorgungen zählen zu den anspruchsvollsten Aufgaben der modernen Prothetik. Dieser Fallbericht zeigt, wie sich durch den gezielten Einsatz digitaler Workflows, innovativer Reverse-Engineering-Technologien und einer differenzierten Materialwahl überzeugende funktionelle und ästhetische Ergebnisse erzielen lassen. Im Fokus steht ein duales Versorgungskonzept: Während im Oberkiefer ein Titan-Gerüst mit Suprastruktur aus hochtransluzentem Multilayer-Zirkon maximale Stabilität und Ästhetik gewährleistet, sorgt im Unterkiefer eine Hybridkeramik auf CoCr-Gerüst für gezielte Kraftabsorption und biomechanische Entlastung.



# das dental

Hier geht's nur weiter mit Abo!



Zt. Theresa Rupp

Ein Beitrag des 14. Int. CANDULOR KunstZahnWerk Wettbewerbs

52

Aktuelles aus der Forschung

Long-term clinical outcomes for single dental crowns versus extensive direct restorations

67



Arbnor Saraci, Patricia Strimb, Norbert Wichnalek & Lukas Wichnalek

Erfahrungsbericht: FINOPAQUE LC – die Opaker-Trilogie von FINO

70



Interview mit Ztm. Julia Krebs

„Natürliche Ergebnisse beginnen dort, wo man eigene Wege geht.“

76

Ab hier beginnt der Fachteil von **das dental labor**.

Schnuppern Sie rein. Drei Ausgaben für lau? Genau!

Buchen unter: [www.zahntechnikzentrum.info/zahntechnik-hefte-abonnieren/](http://www.zahntechnikzentrum.info/zahntechnik-hefte-abonnieren/)



exocad

# INSIGHTS 2026

DIGITAL **DENTISTRY** EXPO  
PALMA DE MALLORCA

Erlebe visionäre Top-Referenten aus aller Welt, auf Mallorca – vom 30. April bis 1. Mai. **Zwei Tage voller transformativer Erkenntnisse** warten auf dich. Zukunftsweisende Ideen und praxisnahe Tipps werden dich inspirieren und deine digitalen Workflows revolutionieren. Knüpfe wertvolle Kontakte mit internationalen Experten und feiere die Zukunft der digitalen Zahnheilkunde auf unserer legendären **exoGlam Night**.

**Sichere dir jetzt deinen Platz in der ersten Reihe: [exocad.com/insights2026](https://exocad.com/insights2026)**

## RISE WITH OUR INSIGHTS HEROES



Dr. Alexis Ioannidis



Caroline Kirkpatrick



Dr. Zhiqiang Luo



Seth Potter



Michaela Sehnert



Prof. Dr. Marco Tallarico



Lukas Wichnalek

SPOTLIGHT COUNTRY  
**CHINA**